



**LIGA der freien Wohlfahrtspflege  
in Rheinland-Pfalz**

**Stichtagserhebung  
Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte  
Menschen in Rheinland Pfalz**

**07. Mai 2010**

**Stichtagserhebung Wohnungslosenhilfe 2010  
Liga der freien Wohlfahrtspflege  
In Rheinland Pfalz**

**Inhaltsverzeichnis**

Erläuterung - Fazit	4
Kurzbeschreibung der Einrichtungen und Dienste	6
Erhebungsbogen	7
Sortierte Liste der Einrichtungen und Dienste	8
Hilfelandchaft RLP – Nach Stichtagsrückmeldungen	11
<b>Auswertung Gesamtdaten</b>	12
Graphik: Rückmeldungen aus dem Hilfesystem	13
Erläuterung: Sonstige Hilfeangebote	13
Graphik: Anteil Frauen / Männer	13
Graphik: Anteil junger Menschen	13
Graphik: Altersaufbau und Altersgruppenvergleich	14
Graphik: Zur Unterkunftssituation	15
Graphik: Zum Lebensunterhalt	16
<b>Auswertung Daten aus der ambulanten Fachberatung</b>	17
Graphik: Anteil Frauen / Männer	18
Graphik: Anteil junger Menschen	18
Graphik: Altersaufbau und Altersgruppenvergleich	19
Graphik: Zur Unterkunftssituation	20
Graphik: Zum Lebensunterhalt	21
<b>Auswertung Daten aus den Tagesaufenthalten</b>	22
Graphik: Anteil Frauen / Männer	23
Graphik: Anteil junger Menschen	23
Graphik: Altersaufbau und Altersgruppenvergleich	24
Graphik: Zur Unterkunftssituation	25
Graphik: Zum Lebensunterhalt	26
<b>Auswertung Daten vom Streetwork</b>	27
Graphik: Anteil Frauen / Männer	28
Graphik: Anteil junger Menschen	28
Graphik: Altersaufbau und Altersgruppenvergleich	29
Graphik: Zur Unterkunftssituation	30
Graphik: Zum Lebensunterhalt	31
<b>Auswertung Daten aus dem Betreuten Wohnen</b>	32
Graphik: Anteil Frauen / Männer	33
Graphik: Anteil junger Menschen	33
Graphik: Altersaufbau und Altersgruppenvergleich	34
Graphik: Zur Unterkunftssituation	35
Graphik: Zum Lebensunterhalt	36

<b>Auswertung Daten aus den Stationären Einrichtungen</b>	37
Graphik: Anteil Frauen / Männer	38
Graphik: Anteil junger Menschen	38
Graphik: Altersaufbau und Altersgruppenvergleich	39
Graphik: Zur Unterkunftssituation	40
Graphik: Zum Lebensunterhalt	41
<b>Auswertung Daten aus den Übernachtungseinrichtungen</b>	42
Graphik: Anteil Frauen / Männer	43
Graphik: Anteil junger Menschen	43
Graphik: Altersaufbau und Altersgruppenvergleich	44
Graphik: Zur Unterkunftssituation	45
Graphik: Zum Lebensunterhalt	46
<b>Auswertung Daten sonstiger ambulanter Angebote</b>	47
Graphik: Anteil Frauen / Männer	48
Graphik: Anteil junger Menschen	48
Graphik: Altersaufbau und Altersgruppenvergleich	49
Graphik: Zur Unterkunftssituation	50
Graphik: Zum Lebensunterhalt	51
<b>Details und Vergleiche</b>	
Wo junge Menschen Hilfe suchen – Tabelle mit Erläuterung	52
Wo junge Menschen Hilfe suchen (Graphik)	53
Altersstruktur junger Menschen im Hilfesystem (Tabellen)	54
Altersstruktur junger Menschen im Hilfesystem (Graphik)	55
Altersstruktur älterer Menschen ab 60 im Hilfesystem	56
Hilfelandchaft RLP – Wo Frauen Hilfen finden	58
Hilfelandchaft RLP – Angebote speziell für Frauen	59
Hilfen für Frauen – Inanspruchnahme und Verlauf (2007 – 2010)	60
<b>Abschließende Hinweise</b>	61

## **Stichtagserhebung Wohnungslosenhilfe 2010 Liga der freien Wohlfahrtspflege In Rheinland Pfalz**

Die Fachgruppe Gefährdetenhilfe der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz hat ihre jährliche Stichtagserhebung am 07. Mai 2010 durchgeführt. Dabei wurden Menschen gezählt, die als Hilfebedürftige nach § 67 SGB XII an diesem Tag eine Einrichtung oder einen Dienst aufgesucht und Hilfe erfahren haben. In die Erhebung einbezogen waren alle in Rheinland-Pfalz bei Wohlfahrtsverbänden und Initiativen bekannten Einrichtungen und Dienste, die in ambulanter wie stationärer Form Hilfen für wohnungslose Menschen anbieten. Dazu zählen Übernachtungs- und Resozialisierungseinrichtungen, Beratungsstellen, Tagesaufenthalte, offene Treffs, ambulant betreute Wohngruppen/Betreutes Wohnen, Streetworking und sonstige ambulante Angebote wie z. B. medizinische Versorgung oder spezielle Beschäftigung.

Eine Kurzbeschreibung der Einrichtungen, Dienste und Stellen ist nachfolgend auf einer eigenen Seite zu finden.

Tafelprojekte und Rückmeldungen von Bahnhofsmissionen wurden in die Erhebung nicht mit einbezogen. Diese Stellen sind zwar erfahrungsgemäß Anlaufstellen für Hilfebedürftige nach § 67 SGB XII. Es werden dort aber keine speziellen, d. h. ausdrücklich auf diesen Personenkreis ausgerichteten Hilfeangebote vorgehalten. Außerdem sollte die Gefahr einer Doppelzählung vermieden werden.

Die Beteiligung an der Erhebung war freiwillig. Die befragten Einrichtungen und Dienste waren angehalten, auf eine exakte Erfassung zu achten und vor allem Doppelzählung zu vermeiden.

Beteiligt haben sich an der Erhebung insgesamt 74 Stellen.

- 6 ambulante Fachberatungsstellen
- 14 Tagesaufenthalte
- 3 Streetworker
- 7 Einrichtungen des Betreuten Wohnens
- 19 Stationäre Einrichtungen
- 11 Übernachtungseinrichtungen
- 14 Sonstige ambulanten Angebote (die Angebote sind in der Auswertung eigens benannt).

Aktuelle amtliche Zahlen zum Aufkommen wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter, nach § 67 SGB XII hilfebedürftiger Menschen gibt es nicht. Insgesamt 1.218 Menschen wurden am Stichtag gezählt.

Im Jahr 2009 lag die Zahl bei 1.001 Personen. Damals haben sich 65 Einrichtungen und Dienste an der Erhebung beteiligt.

Die folgende Auswertung gibt genaueren Aufschluss über Anzahl, Geschlecht, Alter, Unterkunft und Einkommenssituation der Betroffenen. Der Hilfebedarf der Menschen war im Wesentlichen gekennzeichnet durch Wohnungslosigkeit und/oder prekäre Lebens- und Wohnverhältnisse.

Nach Einschätzung der Fachkräfte, die in diesem Feld tätig sind, ist davon auszugehen, dass die Zahl der Betroffenen tatsächlich höher liegt, als im Rahmen dieser Stichtagserhebung festgestellt. Denn nicht erfasst werden konnten z. B. Menschen, die wohnungslos umherziehen und am Tag der Zählung keine Hilfe bei den sich an der Erhebung beteiligenden Stellen in Anspruch genommen haben. Auch Betroffene, die sich in ländlichen Räumen aufhalten, wo es keine besonderen Hilfeangebote gibt, konnten im Rahmen dieser Erhebung nicht erfasst werden.

Insofern vermitteln die vorliegenden Zahlen nur einen blitzlichtartigen Eindruck über die etwaige Zahl der Hilfebedürftigen und ihre Lebensumstände.

Bemerkenswert hoch im Vergleich zu den rheinland-pfälzischen Zahlen der letzten Jahre ist in diesem Jahr der Anteil der Frauen mit 22,7%. Zum Vergleich: 2009 = 19,8%; 2008 = 18,8%.

Real gestiegen, aber prozentual um 0,2 Prozentpunkte gefallen ist der Anteil der jungen Menschen bis 24 im Hilfesystem. Das bestätigt einmal mehr die Feststellung der Praxis, dass mehr junge Menschen hilfebedürftig werden und in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe auftauchen.

Real und prozentual gestiegen ist der Anteil der Menschen über 60 Jahre. Einmal mehr ist dies neben den Problemanzeigen aus der Praxis als Signal zu verstehen, dass für den Personenkreis der älteren, gesundheitlich stark beeinträchtigten und oft pflegebedürftigen Menschen eine bedarfsgerechte Hilfeform entwickelt werden muss, die neben der Resozialisierung ausdrücklich auch dem Ziel der Verhütung der Verschlimmerung dient, um einer drehtürartigen, am Ende auch wiederkehrenden kostenintensiven Hilfebedürftigkeit entgegenzuwirken.

## **Fazit**

Die Hilfen für Menschen in prekären Wohn- und Lebensverhältnissen, die der Hilfe nach § 67 SGB XII bedürfen, sind in Rheinland-Pfalz auf Landesebene betrachtet nur gebietsweise und dabei regional unterschiedlich bedarfsorientiert vorhanden. Die Stichtagserhebung offenbart einmal mehr die großen weißen Flecken im Lande.

Von einer landesweit bedarfsgerecht entwickelten Helfelandschaft kann auch unter zielgruppenspezifischer Betrachtung nicht gesprochen werden. Was die Zahlen dieser Erhebung nicht auszudrücken vermögen, das sind der in der Praxis wachsende Druck und die sich verändernden fachlichen Anforderungen.

Hinzu kommen in vielen Fällen bürokratische Erschwernisse, insbesondere für die Einrichtungen durch sozialgesetzgeberische Veränderungen, was sich kosten- und arbeitsintensiv auswirkt.

Insgesamt signalisieren die Ergebnisse dieser Erhebung in Verbindung mit den praktischen Erfahrungen vor Ort, dass weiterhin großer Entwicklungsbedarf in der Hilfe für Wohnungslose und Menschen in prekären Wohn- und Lebensverhältnissen gegeben ist.

Trier/Frankfurt/Mainz

28. 07. 2010

## **Beschreibung der beteiligten Einrichtungen, Dienste und Angebote**

Wegen der Vielfalt der Hilfeangebote sowie der im Einzelfall schwierigen Zuordnung einer Einrichtung/eines Dienstes nach ambulant, stationär oder teilstationär angebotener Hilfen, wurde die Erhebung in nachfolgend beschriebenen Kategorien durchgeführt:

**1. Ambulante Fachberatung:** Ausgewiesene Sozial- und Fachberatungsstellen oder Anlaufstellen mit Einzelberatung für die Zielgruppe der wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen, im Auftrag des örtlichen oder des überörtlichen Sozialhilfeträgers.  
**Angebotsbeschreibung:** Intensive Beratung und Betreuung sowie Existenzsicherung mit dem Schwerpunkt der Prävention (z. B. Vermeidung von Wohnungsverlust, Krisenintervention).

**2. Tagesaufenthalte:** Niedrigschwellige Anlaufstellen, offene Treffs, Teestuben usw., in denen zu bestimmten Öffnungszeiten Betroffene Aufnahme finden können.  
**Angebotsbeschreibung:** Bereitstellen von Räumlichkeiten für Kommunikation und Aufbau von sozialen Kontakten. Je nach Ausstattung und Möglichkeit die Vermittlung an weiterführende Hilfen, Verpflegung, Körperhygiene, Wäschepflege, teilweise auch medizinische Notversorgung.

**3. Streetwork:** Sozialarbeit im öffentlichen Raum als ambulante, niedrigschwellige Hilfe.  
**Angebotsbeschreibung:** Aufsuchende Sozialarbeit auf den Straßen und Plätzen, an denen sich wohnungslose Menschen aufhalten.

**4. Betreutes Wohnen:** Unterkunftsmöglichkeit, die als ambulantes (nichtstationäres) Angebot auf der Selbständigkeit von Menschen basiert, die sich z. B. in einem Resozialisierungsprozess befinden oder aus Strafhaft entlassen wurden.  
**Angebotsbeschreibung:** Intensive und kontinuierliche Beratung und Betreuung in einem selbst angemieteten oder von einem Hilfeträger angebotenen (teilweise konzeptionell von stationären Einrichtungen getrennt als Wohngruppe geführten) Wohnraum.

**5. Stationäre Einrichtungen:** Wohnheime und Wohngemeinschaften in Heimen zur Resozialisierung in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe, mit längerfristigem Aufenthalt zur Wiedereingliederung der Betroffenen in die Gesellschaft.  
**Angebotsbeschreibung:** Heimaufnahme mit umfänglicher Betreuung und intensiver Beratung in allen Lebensbereichen.

**6. Übernachtungseinrichtungen:** Notunterkünfte (Herbergen) in kommunaler Zuständigkeit vorgehaltene (teilweise von freien Trägern betriebene) Einrichtungen zur vorübergehenden Übernachtung, (teilweise in Verbindung mit angeschlossenen Resoeinrichtungen).  
**Angebotsbeschreibung:** Bereitstellen von Schlafplätzen incl. Verpflegungsmöglichkeit, Angebot für die Körperhygiene und Beratungsangebot für Personen ohne Obdach.

**7. Sonstige ambulante Angebote:** Alle ergänzenden, in den vorgenannten Kategorien nicht erfassten Angebote und Hilfen. Dazu zählen z. B. speziell entwickelte Arbeitsangebote oder medizinische Ambulanzen.

**Tafelprojekte und Bahnhofsmissionen** wurden in die Zählung und Auswertung nicht mit einbezogen, da sie zwar nach aller Erfahrung Anlaufstellen für den betroffenen Personenkreis sind, aber keine speziellen, d. h. ausdrücklich auf die Personengruppe ausgerichteten Hilfeangebote vorhalten. Außerdem kann nach aller Erfahrung davon ausgegangen werden, dass zumindest ein Teil der dort vorsprechenden Menschen am gleichen Tag weitere spezielle Hilfeangebote in Anspruch genommen haben und dort gezählt wurden.

# Stichtagserhebung 2010

Wohnungslose in Diensten und Einrichtungen  
in Rheinland-Pfalz

**Stichtag: Freitag 07. Mai 2010**

Bitte zurück an:

Caritasverband für die Diözese Trier e.V.  
Ref. 44, Heribert Rhoden  
Sichelstr. 10  
54290 Trier  
Fax: 0651/9493294  
Mail: rhoden-h@caritas-trier.de

## 1. Angabe zur Einrichtung:

(Bitte je Einrichtung/Angebot einen eigenen Erfassungsbogen ausfüllen)

1 Ambulante Fachberatung	
2 Tagesaufenthalt	
3 Streetwork	
4 Betreutes Wohnen	
5 Stationäre Einrichtung	
6 Übernachtungseinrichtung/Herberge	
7 Sonstiges ambulantes Angebot	

Bitte ergänzend angeben:

Welches „Sonstiges ambulantes Angebot“

## Absender:

(Bitte genaue Bezeichnung der Einrichtung/ des Dienstes/ des Angebotes angeben)

## 2. Zahl der am Stichtag beratenen/unterstützten Personen:

(Bitte beachten: Doppelzählungen vermeiden)

Personen insgesamt	
Frauen	
Männer	

### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Doppelzählungen möglichst vermieden werden. Insbesondere bei Einrichtungen, die mehrere Angebote an einem Standort vorhalten (z. B. Übernachtung und Tagesaufenthalt/Beratung) sollte darauf geachtet werden, dass es nicht zu Doppelzählungen kommt. Sollte festgestellt werden, dass Personen am Stichtag schon an anderer Stelle gezählt wurden, dann bitte auf eine weitere Zählung verzichten.

## 3. Altersstruktur

(Bitte je Alterskategorie die Anzahl der Personen angeben / Die Summe aller hier angegebenen Personen muss mit dem Feld „Personen insgesamt“ zahlenmäßig übereinstimmen)

Bis 17	18 – 21	22 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und älter	Unbekannt

## 4. Unterkunftssituation:

(Bitte die Anzahl der Personen je Kategorie angeben – keine Mehrfachnennung)

Ohne Unterkunft/Platte	
Notschlafstelle	
Übernachtungseinrichtung	
Anerkanntes Betreutes Wohnen	
Stationäres Wohnen	
Gasthof/Pensionsunterbringung	
Individualwohnraum (Mietverhältnis)	
Bei Bekannten	
Strafvollzug	
Sonstiges	
Unbekannt	

Bitte ergänzende Angaben zu „Sonstiges“:

Sonstige Unterkunft durch...?

---



---

## 5. Einkommenssituation:

(Bitte die Anzahl der Personen je Kategorie angeben – Mehrfachnennung möglich)

Ohne Einkommen / Betteln	
Tagessatzzahlung	
Regelleistung nach SGB II	
Regelleistung nach SGB XII	
Rente	
Arbeitslosengeld (SGB III)	
Arbeitsprämie / 1,- €- Job	
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	
Einkommen 2. Arbeitsmarkt (IMAs)	
Arbeit in Haft	
Sonstiges	
Unbekannt	

Bitte ergänzende Angaben zu „Sonstiges“

Sonstiges Einkommen durch...?

STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STRAÙE	PLZ	ORT	ANGEBOT	ART DES ANGEBOTES
Caritasverband Koblenz	Fachberatungsstelle	Neustadt 20	56068	Koblenz	1	0
Die Schachtel e. V.	Die Schachtel	Gartenstr. 12	56070	Koblenz	1	0
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	1	0
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	1	0
Start - Hilfe	Beratungsstelle für Menschen ohne Wohnung	Adolf-Kolping-Str. 15	55116	Mainz	1	0
SKF Trier	Annastift Trier, Haltepunkt	Kranenstr. 35	54290	Trier	1	0
Treffpunkt Reling e. V.	Tagesaufenthalt	Baumgartenstr. 5	55543	Bad Kreuznach	2	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	2	0
Herberge Bingen	Tagesaufenthalt	Mainzer Str. 105	55411	Bingen	2	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Tagesaufenthalt Horizont	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	2	0
Caritasverband Koblenz	Tagesaufenthalt f. Menschen ohne Wohnung	Neustadt 20	56068	Koblenz	2	0
Die Schachtel e. V.	Die Schachtel	Gartenstr. 12	56070	Koblenz	2	0
Caritasverband Westerwald Rhein-Lahn e.V.	CV Lahnstein	Gutenberg Str. 8	56112	Lahnstein	2	0
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	2	0
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	2	0
Pfarrer-Landvogt-Hilfe e. V.	Teestube	Dagobertstr. 20	55116	Mainz	2	0
Tagesbegegnung Lichtblick	Tagesbegegnung Lichtblick	Amalienstr. 3	67434	Neustadt	2	0
Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V.	Geschäftsstelle Neuwied	Heddesdorfer Str. 5	56564	Neuwied	2	0
Bahnmissionsmission Trier	Bahnmissionsmission Trier	Postfach 1367	54202	Trier	2	0
Caritasverband Trier	Benedikt-Labra-Haus, Teestube	Luxembourger Str. 2	54294	Trier	2	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	3	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Straßensozialdienst	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	3	0
Die Schachtel e. V.	Die Schachtel	Gartenstr. 12	56070	Koblenz	3	0
Herberge Bingen	Betreutes Wohnen	Mainzer Str. 105	55411	Bingen	4	0
Verein Bewährungshilfe Koblenz e.V.	Betreutes Wohnen	Hoevelstr. 22	56073	Koblenz	4	0
Pfälzischer Verein für Soziale Rechtspflege Vor	Betreutes Wohnen Ludwigshafen	Welserstr. 10	67063	Ludwigshafen	4	0
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	4	0
Opfer- u. Täterhilfe Rheinhessen e.V.	Wohngruppe Ikarus	Nerobergstr. 4	55120	Mainz	4	0
Thaddäusheim	Betreutes Wohnen	An der Goldgrube 13	55131	Mainz	4	0
Caritasverband Trier	Resozialisierungszentrum	Pellinger Str. 61	54294	Trier	4	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	5	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Eremitageweg 211	55559	Bretzenheim	5	0
Haus Eichen	Haus Eichen	Hauptstr. 23	57632	Eichen	5	0

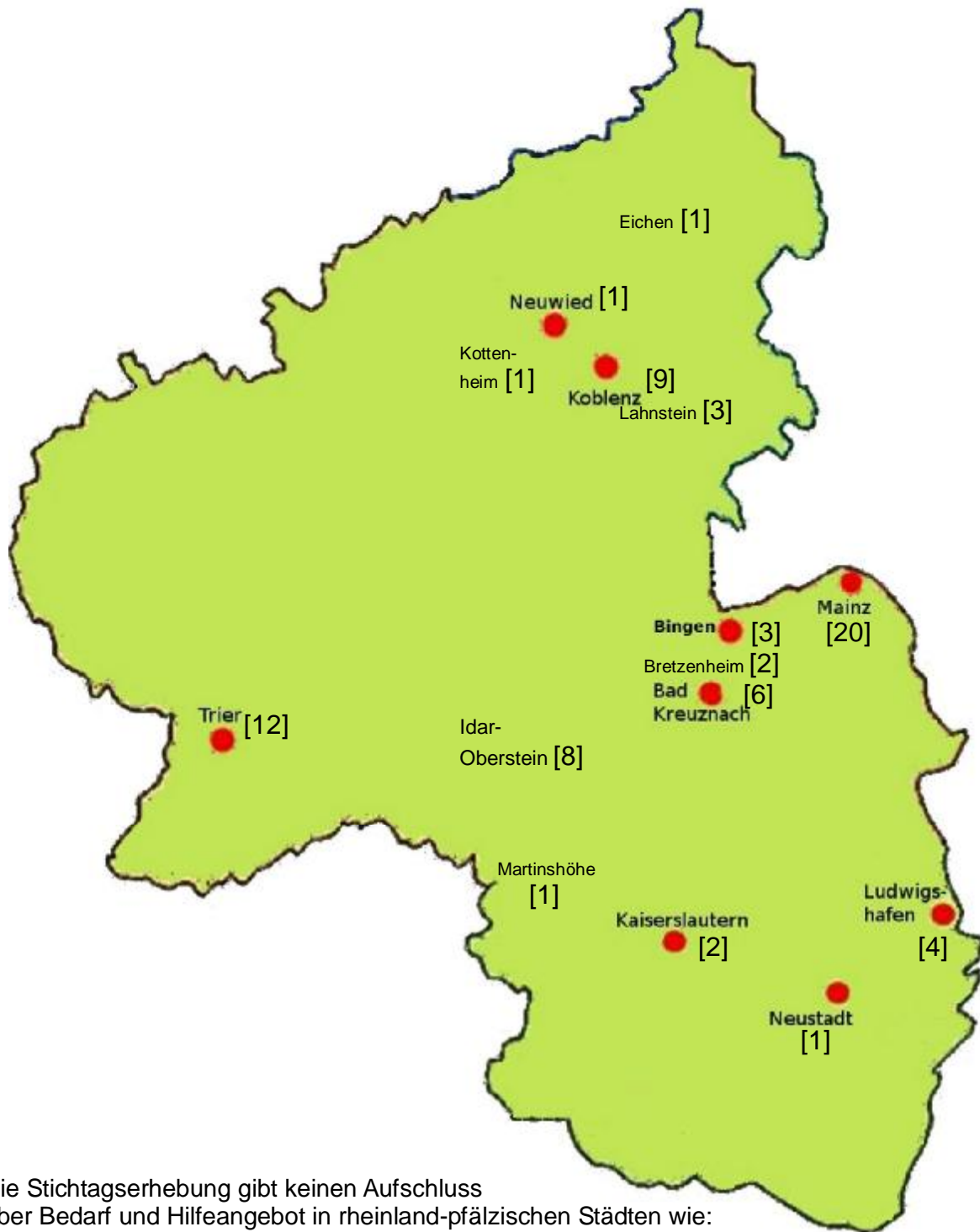
STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STRAÙE	PLZ	ORT	ANGEBOT	ART DES ANGEBOTES
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Stationäre Hilfen	Niederreidenbacher Hof	55743	Idar-Oberstein	5	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Stationäre Hilfen - Altenheim	Niederreidenbacher Hof	55743	Idar-Oberstein	5	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Wohnen Idar-Oberstein	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	5	0
Caritas Förderzentrum	St. Christophorus	Logenstraße 44	67655	Kaiserslautern	5	0
Arbeiterwohlfahrt	Sophie-Schwarzkopf-Haus	Römerstr. 200	55075	Koblenz	5	0
AWO Suchthilfe gGmbH	Soziotherapie "Alter Bahnhof"	Eisenbahnweg 2	56736	Kottenheim	5	0
Caritasverband Westerwald Rhein-Lahn e.V.	Haus St. Christopherus	Schulstr. 14	56112	Lahnstein	5	0
Caritas Förderzentrum	St. Martin - Reso	Unteres Rheinufer 55	67601	Ludwigshafen	5	0
Caritas Förderzentrum	St. Martin - Langzeitwohnbereich	Unteres Rheinufer 55	67601	Ludwigshafen	5	0
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	5	0
Thaddäusheim	Eingliederungshilfe (§ 53)	An der Goldgrube 13	55131	Mainz	5	0
Thaddäusheim	Eingliederung (Reso)	An der Goldgrube 13	55131	Mainz	5	0
Pfälzer Arbeiterkolonie Verein e. V.	Alten- Pflege- u. Übergangsheim Schernau	0	66894	Martinshöhe	5	0
Caritasverband Trier	Resozialisierungszentrum	Pellinger Str. 61	54294	Trier	5	0
Caritasverband Trier	Benedikt-Labra-Haus, Orientierungsbereich	Luxembourger Str. 8	54294	Trier	5	0
SKF	Haus Maria Goretti	Krahnenufer 23	54230	Trier	5	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	6	0
Herberge Bingen	Übernachtung	Mainzer Str. 105	55411	Bingen	6	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Eremitageweg 211	55559	Bretzenheim	6	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Stationäre Hilfen	Niederreidenbacher Hof	55743	Idar-Oberstein	6	0
Caritas Förderzentrum	St. Christophorus	Logenstraße 44	67655	Kaiserslautern	6	0
Städt. Übernachtungsheim Koblenz	Städt. Übernachtungsheim Koblenz	Herberichstr. 153	56070	Koblenz	6	0
Caritas Förderzentrum	St. Martin - Notübernachtung	Unteres Rheinufer 55	67601	Ludwigshafen	6	0
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	6	0
Thaddäusheim	Übernachtung	An der Goldgrube 13	55131	Mainz	6	0
Caritasverband Trier	Benedikt-Labra-Haus, Übernachtungsheim	Luxembourger Str. 2	54294	Trier	6	0
SKF Trier	Annastift Trier, Haltepunkt - teilstationär	Kranenstr. 35	54290	Trier	6	0
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	7	Nachbetreuung
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	ambulante Nachbetreuung	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	7	ambulante Nachbetreuung
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Arbeit und Beschäftigung	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	7	Arbeit und Beschäftigung
Caritasverband Koblenz	Pflegeambulanz f. Menschen ohne Wohnung	Neustadt 20	56068	Koblenz	7	Med. Ambulanz
Caritasverband Westerwald Rhein-Lahn e.V.	Haus St. Christopherus	Schulstr. 14	56112	Lahnstein	7	Nachgehende Hilfen
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	7	Beschäftigung 1-Euro-Job

STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STRAÙE	PLZ	ORT	ANGEBOT	ART DES ANGEBOTES
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	7	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	7	psychosoziale Betreuung
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	7	Postausgabe u. Erreichbarkeit
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	7	psychosoziale Betreuung
Sprungbrett e. V.	Verein für sozialpädagogische Dienste	Adolf-Kolping-Str. 15	55116	Mainz	7	nach § 67 SGB 12, keine Nachtbereitsc
Barmherzige Brüder	Med. Ambulanz, Villa St. Vincent	Nordallee 1	54292	Trier	7	Med. Ambulanz
Barmherzige Brüder	Sozialküche Villa St. Vincent	Nordallee 1	54292	Trier	7	Sozialküche
Caritasverband Trier	Haus Lukas - Langzeitwohnen	Herzogenbuscher Str. 61	54292	Trier	7	Langzeitwohnen

# Hilfelandchaft Rheinland-Pfalz

## Nach Anzahl der Rückmeldungen und regionaler Verteilung

Soweit einzelne Träger verschiedene Hilfeangebote haben, sind entsprechend der Angebote mehrere Rückmeldungen erfolgt.



Die Stichtagserhebung gibt keinen Aufschluss über Bedarf und Hilfeangebot in rheinland-pfälzischen Städten wie:

Bad Neuenahr /Ahrweiler

Andernach

Mayen

Daun

Bitburg

Cochern

Simmern

Landau

Frankenthal

Speyer

Alzey

Worms

Pirmasens

Hinweis: Dies ist eine beispielhafte Aufzählung mit Blick auf regionale Zentren und Oberzentren.

Aus diesen Gebieten/Zentren konnten durch diese Stichtagserhebung keine Zahlen und Daten ermittelt werden.

## Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz

Stichtag: 07. 05. 2010

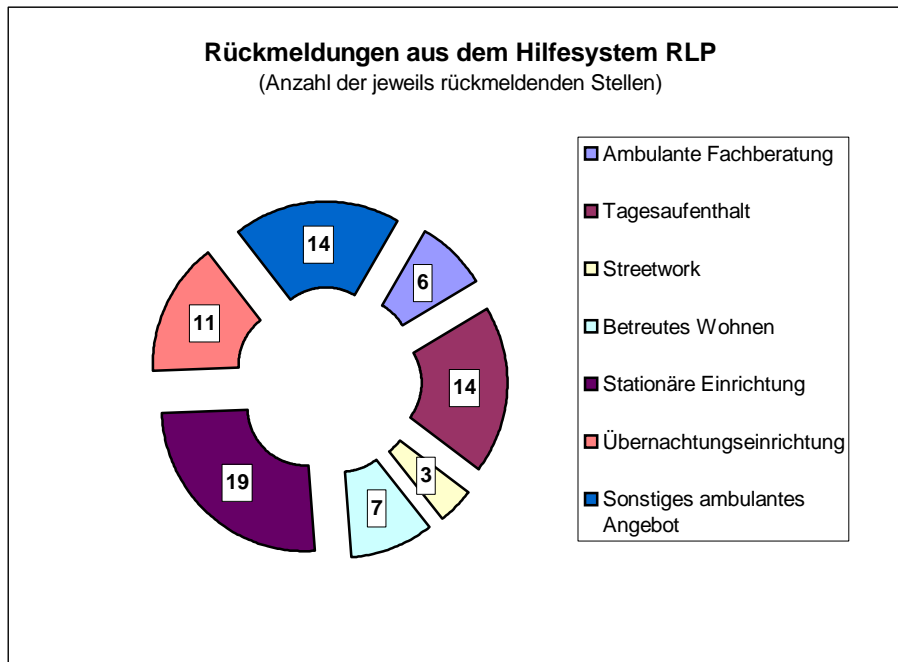
Anzahl hilfesuchender Menschen	1218	in	74	Einrichtungen und Diensten
Frauen	276	22,66%		
Männer	942	77,34%		
		100%		

Altersstruktur			
bis 17	12	0,99%	5,83%
18 bis 21	59	4,84%	
22 bis 24	91	7,47%	
25 bis 29	91	7,47%	
30 bis 39	177	14,53%	
40 bis 49	300	24,63%	
50 bis 59	258	21,18%	
60 und älter	187	15,35%	
unbekannt	43	3,53%	
		100%	

Einrichtungsarten	
Ambulante Fachberatung	6
Tagesaufenthalt	14
Streetwork	3
Betreutes Wohnen	7
Stationäre Einrichtung	19
Übernachtungseinrichtung	11
Sonstiges ambulantes Angebot	14

Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	135	11,08%
Notschlafstelle	14	1,15%
Übernachtungsheim	122	10,02%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	52	4,27%
Stationäres Wohnen	422	34,65%
Gasthof/Pensionsunterbringung	13	1,07%
Individualwohnraum	263	21,59%
bei Bekannten	95	7,80%
Strafvollzug	0	0,00%
Sonstiges	13	1,07%
Unbekannt	89	7,31%
		100,00%

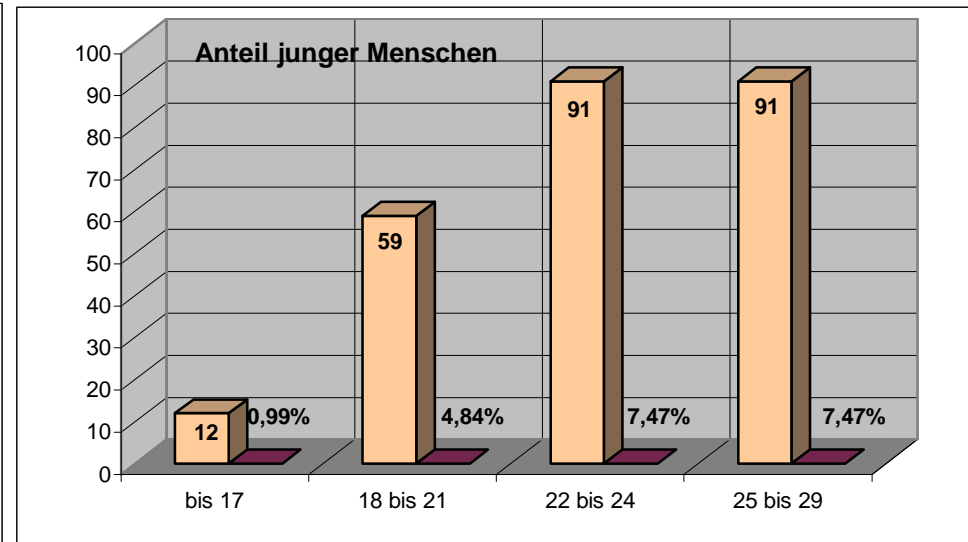
Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	44	3,61%
Tagessatzzahlung	128	10,51%
Regelleistung SGB II	555	45,57%
Regelleistung SGB XII	217	17,82%
Rente	163	13,38%
Arbeitslosengeld (SGB III)	29	2,38%
Arbeitsprämie 1,--€-Job	120	9,85%
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	35	2,87%
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	22	1,81%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	46	3,78%
Unbekannt	95	7,80%
Mehrfachnennungen möglich		

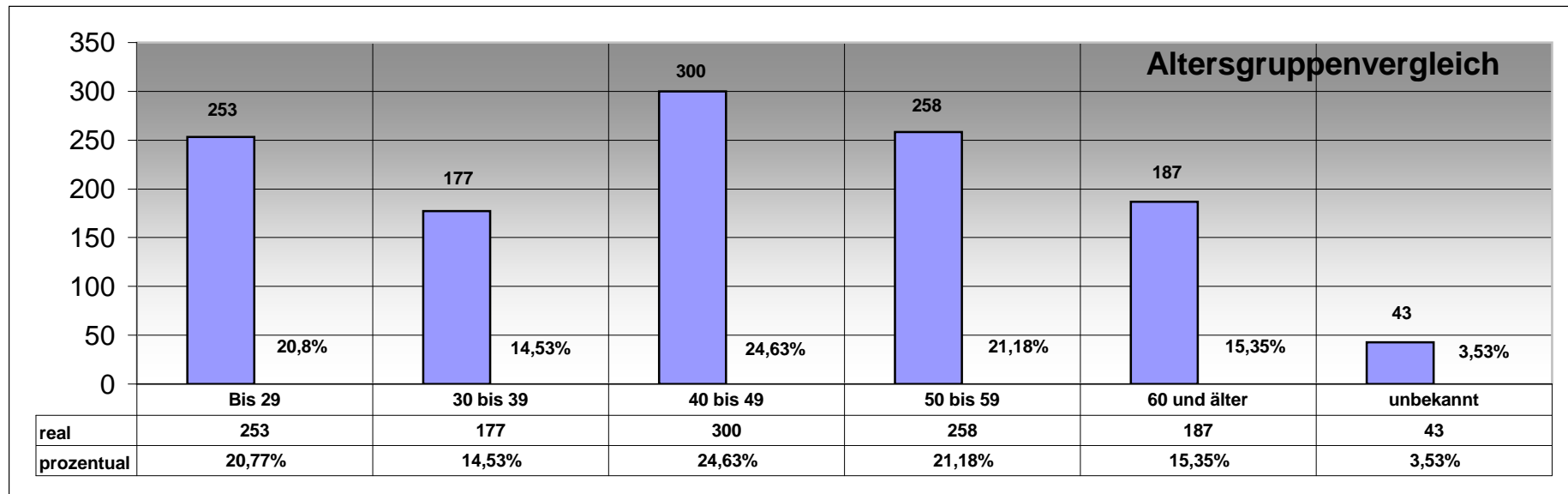
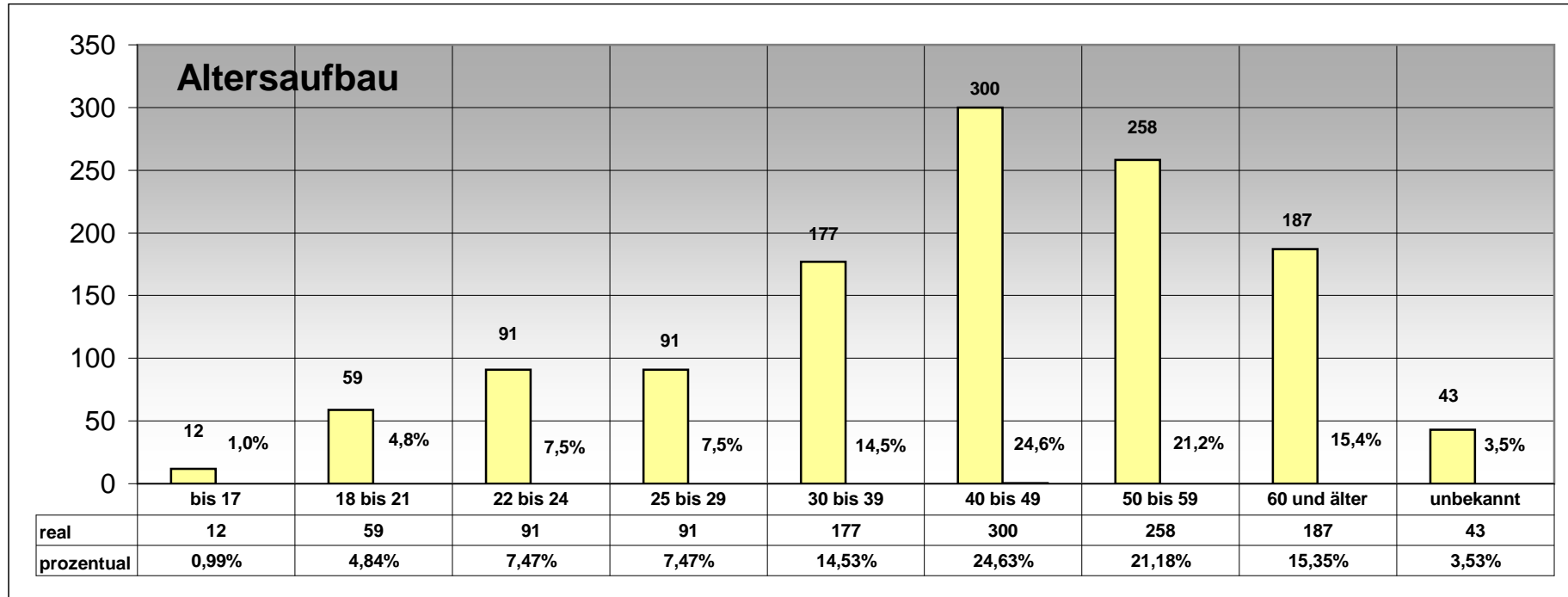


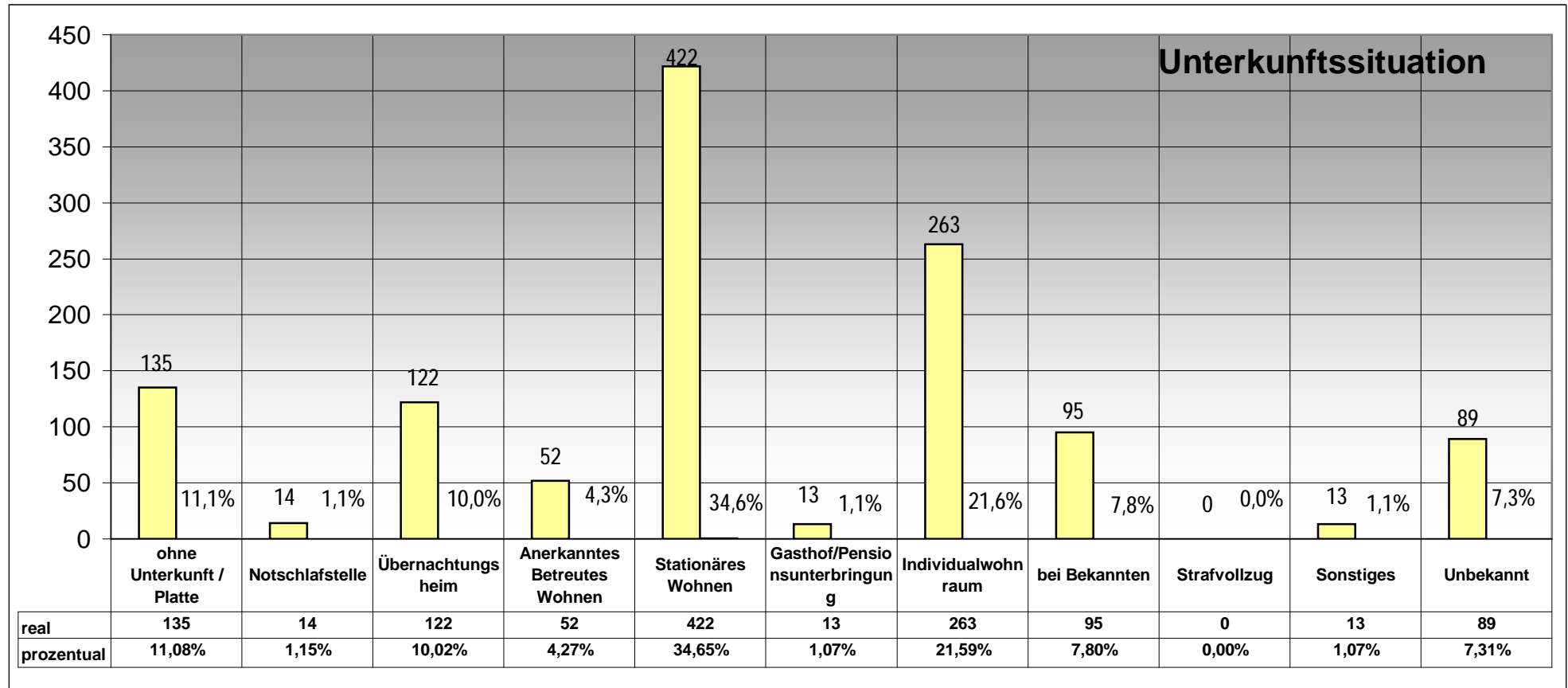
#### Erläuterung zu Formen sonstiger Hilfeangebote:

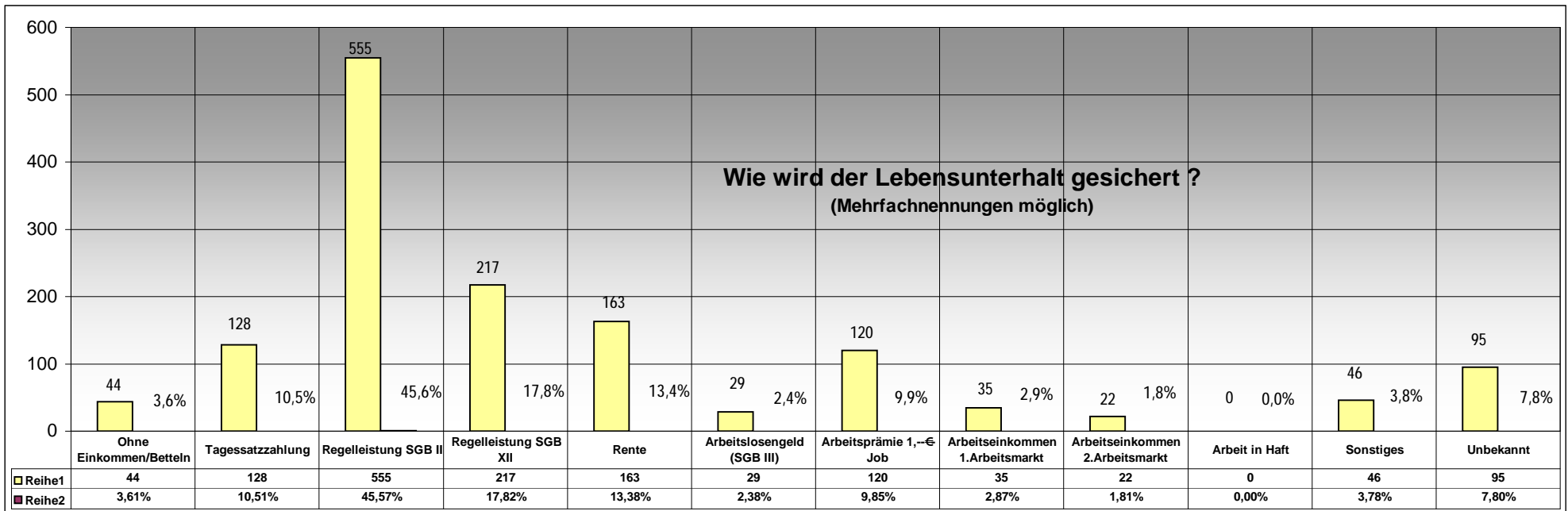
Zusammengefasst lassen sich die 14 sonstigen Hilfeangebote entsprechend den Angaben der rückmeldenden Stellen wie folgt beschreiben:

- Nachbetreuung
- Arbeit und Beschäftigung
- Medizinische Ambulanz
- Sozalküche
- Psycho-soziale Betreuung
- Erreichbarkeitsadresse
- Langzeitwohnen









**Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz**

Stichtag: 07. 05. 2010

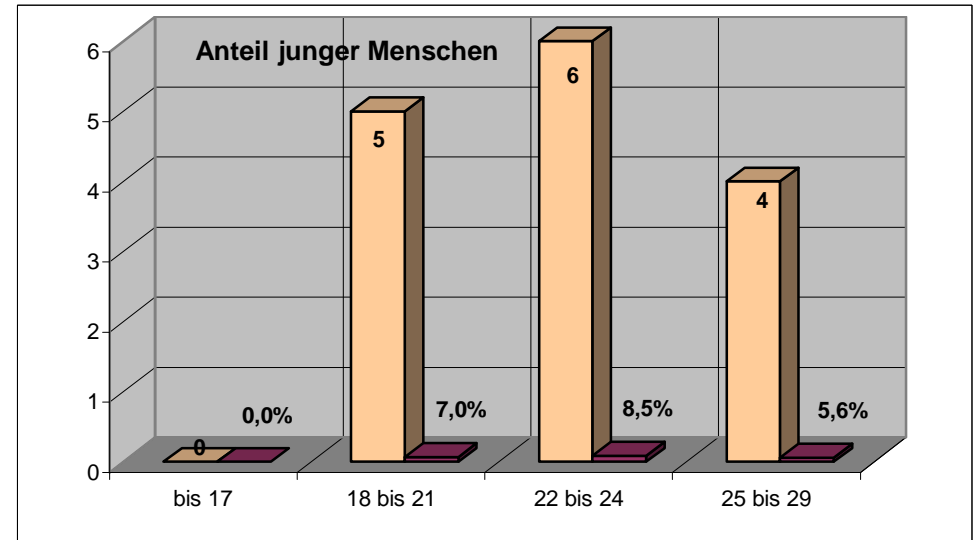
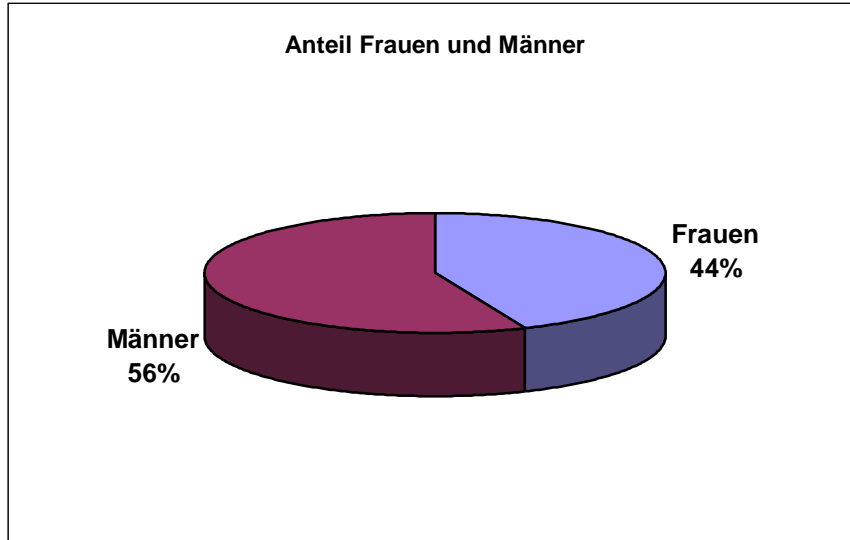
Anzahl hilfesuchender Menschen		71	bei	6	Rückmeldungen dieser Einrichtungsart
Frauen	31	43,66%			
Männer	40	56,34%			
		100%			

Altersstruktur			7,04%
bis 17	0	0,00%	
18 bis 21	5	7,04%	
22 bis 24	6	8,45%	
25 bis 29	4	5,63%	
30 bis 39	11	15,49%	
40 bis 49	28	39,44%	
50 bis 59	11	15,49%	
60 und älter	6	8,45%	
unbekannt	0	0,00%	
		100%	

Einrichtungsarten	
Ambulante Fachberatung	6
Tagesaufenthalt	0
Streetwork	0
Betreutes Wohnen	0
Stationäre Einrichtung	0
Übernachtungseinrichtung	0
Sonstiges ambulantes Angebot	0

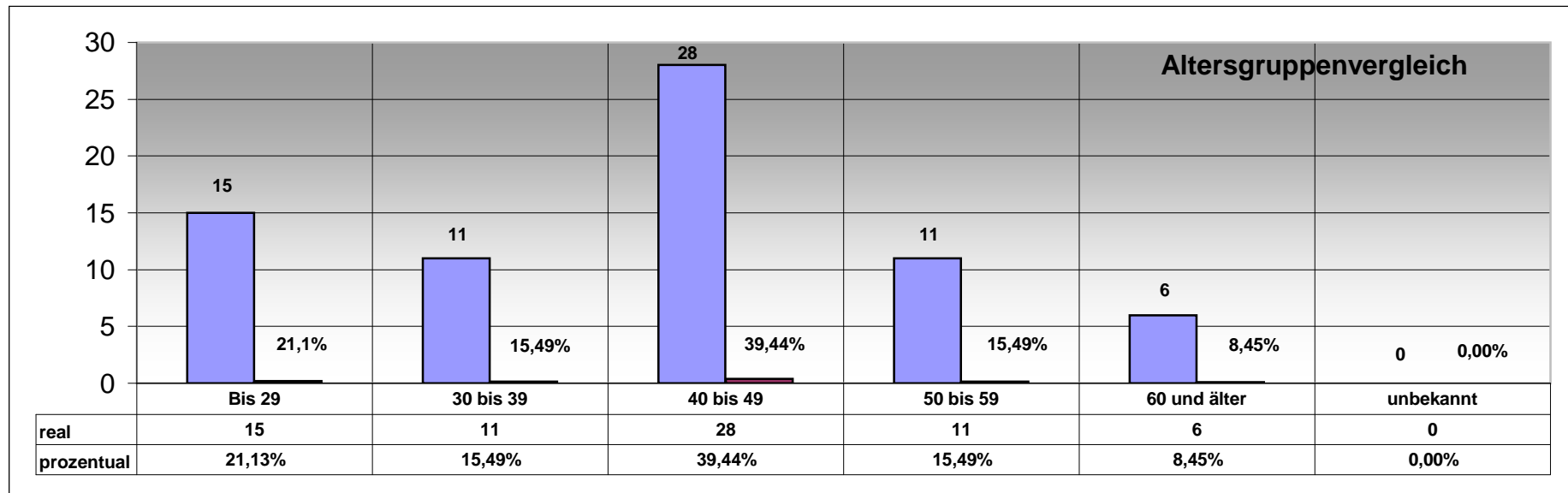
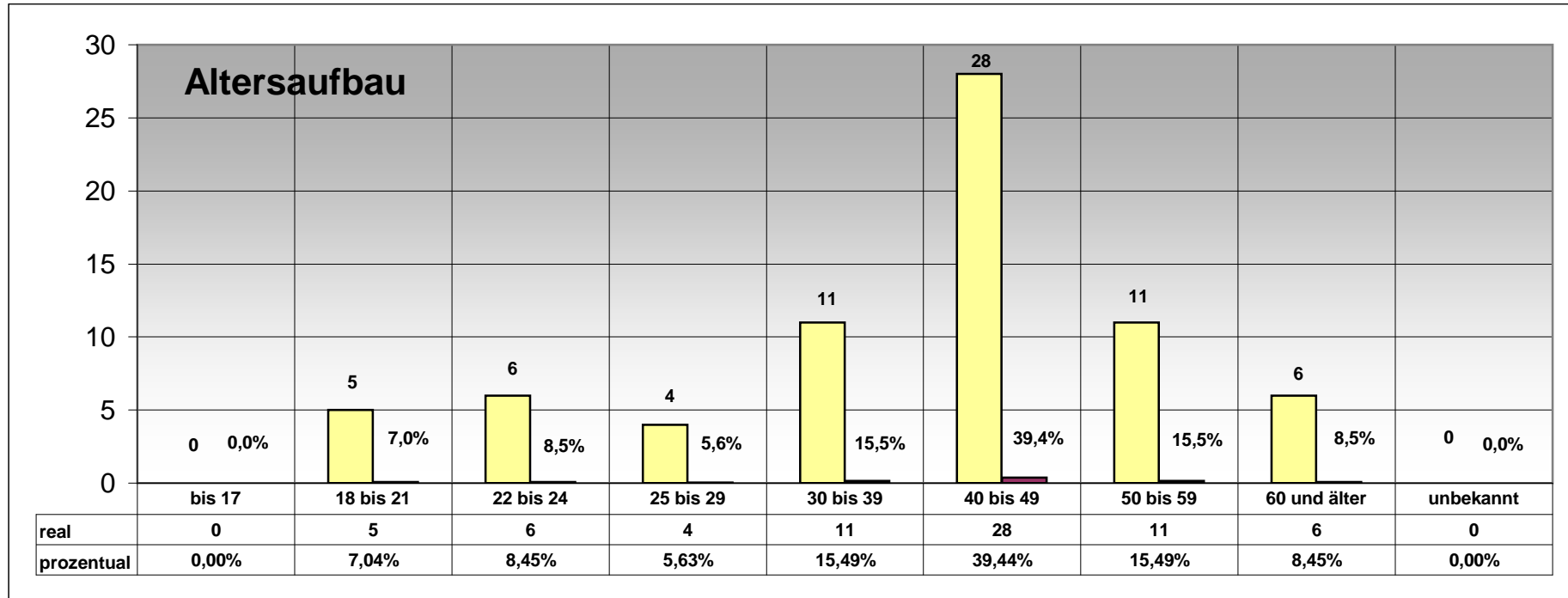
Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	6	8,45%
Notschlafstelle	3	4,23%
Übernachtungsheim	5	7,04%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	0	0,00%
Stationäres Wohnen	2	2,82%
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%
Individualwohnraum	22	30,99%
bei Bekannten	30	42,25%
Strafvollzug	0	0,00%
Sonstiges	2	2,82%
Unbekannt	1	1,41%
		100,00%

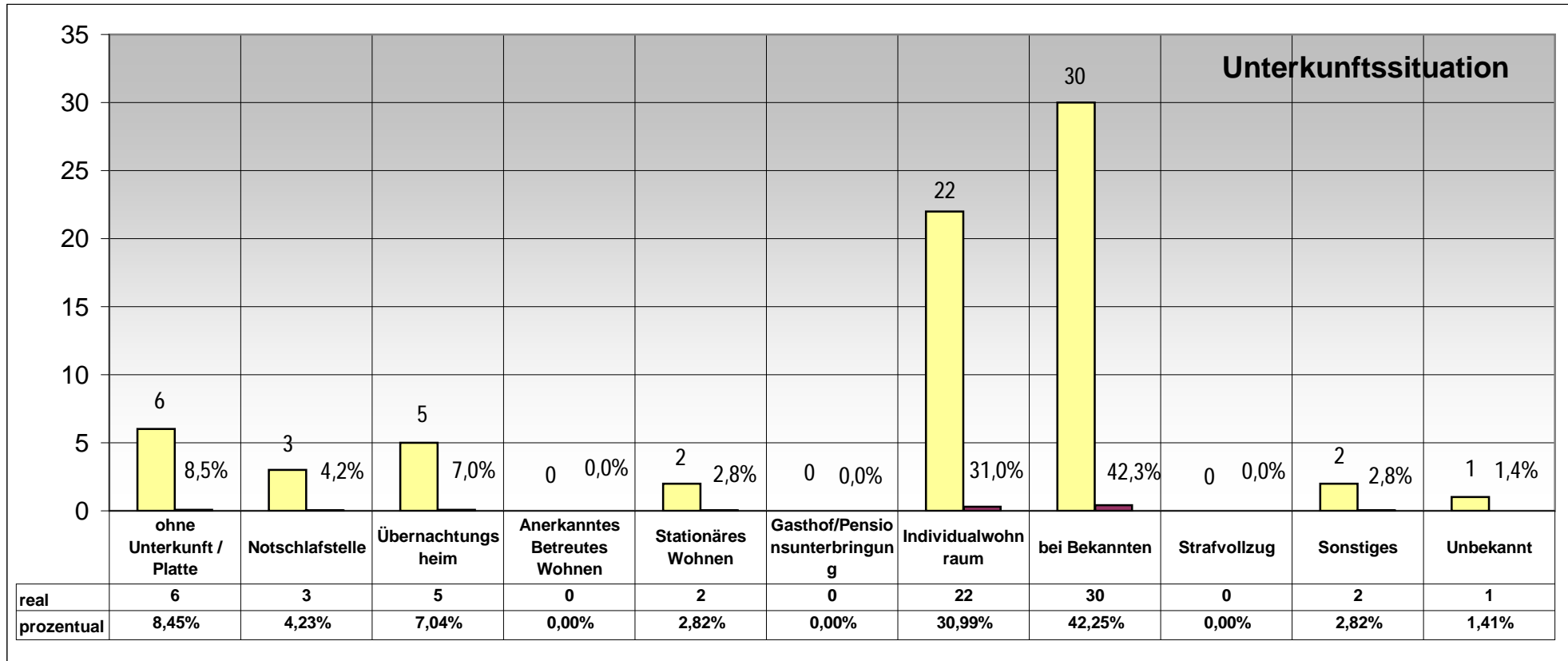
Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	6	8,45%
Tagessatzzahlung	3	4,23%
Regelleistung SGB II	47	66,20%
Regelleistung SGB XII	8	11,27%
Rente	1	1,41%
Arbeitslosengeld (SGB III)	2	2,82%
Arbeitsprämie 1,--€-Job	0	0,00%
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	1	1,41%
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	2	2,82%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	0	0,00%
Unbekannt	1	1,41%
Mehrfachnennungen möglich		

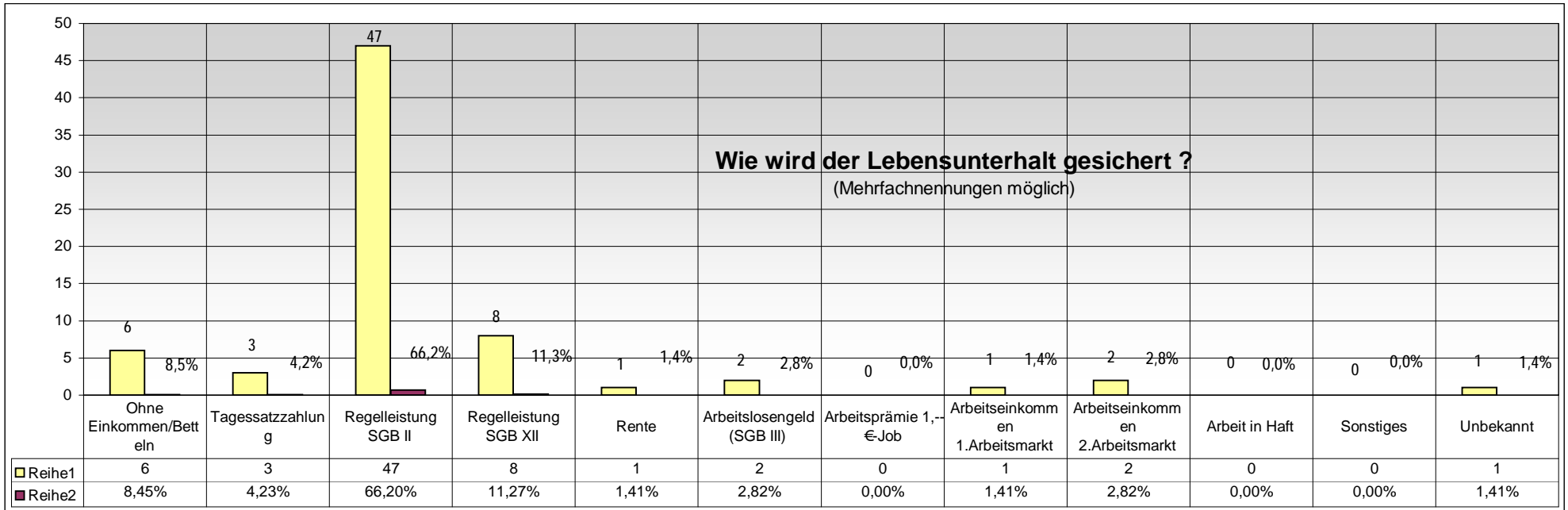


Vergleichswerte in Prozent	Männer	Frauen
2009	63%	37%
2008	27%	73%
2007	59%	41%

Vergleichswerte in Prozent	bis 17 Jahre	18-21 Jahre	22-24 Jahre
2009	,%	3,2%	8,1%
2008	,%	6,8%	4,5%
2007	,%	4,5%	2,7%







**Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz**

Stichtag: 07. 05. 2010

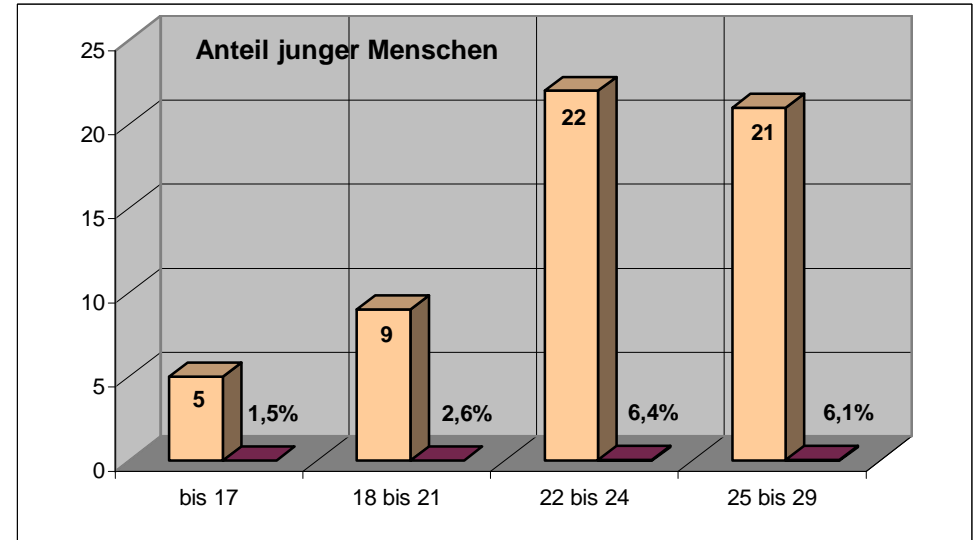
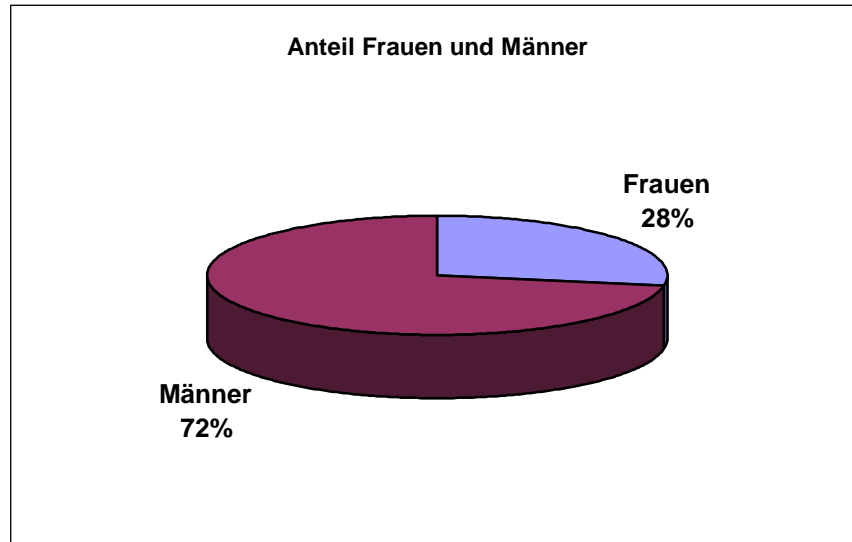
<b>Anzahl hilfesuchender Menschen</b>	<b>342</b>	bei	<b>14</b>	<b>Rückmeldungen dieser Einrichtungsart</b>
<b>Frauen</b>	<b>95</b>		<b>27,78%</b>	
<b>Männer</b>	<b>247</b>		<b>72,22%</b>	
			<b>100%</b>	

<b>Altersstruktur</b>			
bis 17	5	1,46%	4,09%
18 bis 21	9	2,63%	
22 bis 24	22	6,43%	
25 bis 29	21	6,14%	
30 bis 39	41	11,99%	
40 bis 49	94	27,49%	
50 bis 59	67	19,59%	
60 und älter	40	11,70%	
unbekannt	43	12,57%	
		<b>100%</b>	

<b>Einrichtungsarten</b>	
Ambulante Fachberatung	0
<b>Tagesaufenthalt</b>	<b>14</b>
Streetwork	0
Betreutes Wohnen	0
Stationäre Einrichtung	0
Übernachtungseinrichtung	0
Sonstiges ambulantes Angebot	0

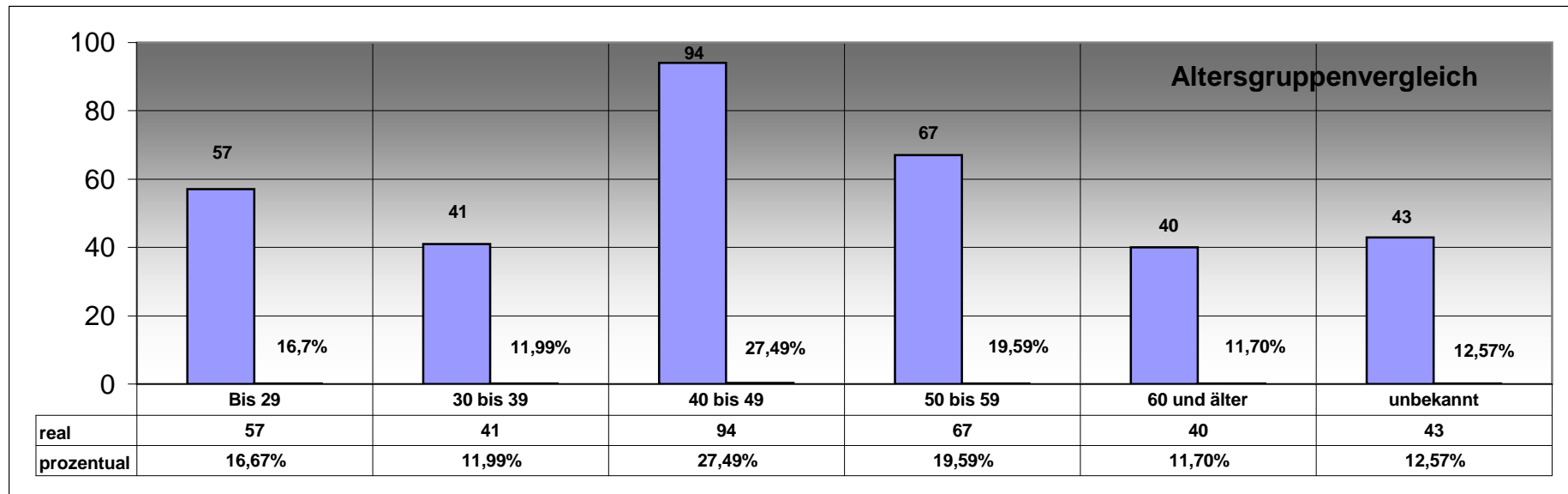
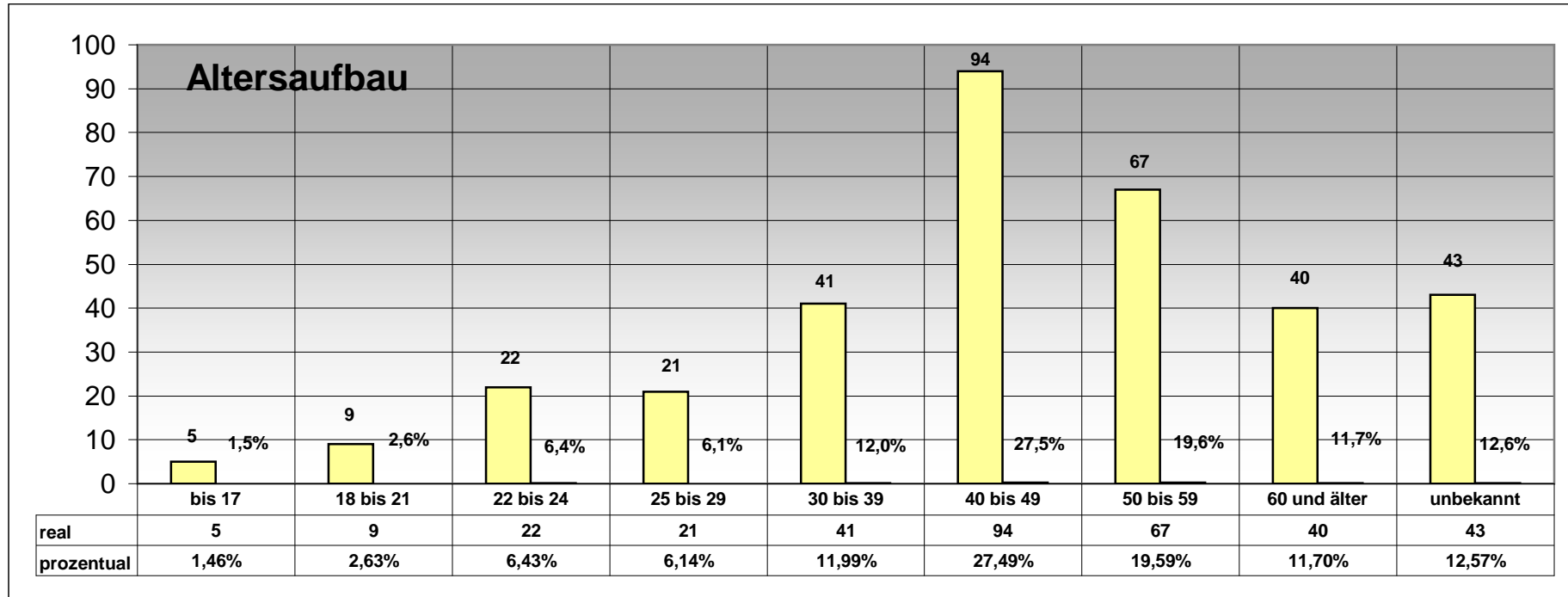
<b>Unterkunftssituation</b>		
ohne Unterkunft / Platte	58	16,96%
Notschlafstelle	5	1,46%
Übernachtungsheim	14	4,09%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	3	0,88%
Stationäres Wohnen	14	4,09%
Gasthof/Pensionsunterbringung	13	3,80%
Individualwohnraum	136	39,77%
bei Bekannten	28	8,19%
Strafvollzug	0	0,00%
Sonstiges	1	0,29%
Unbekannt	70	20,47%
		<b>100,00%</b>

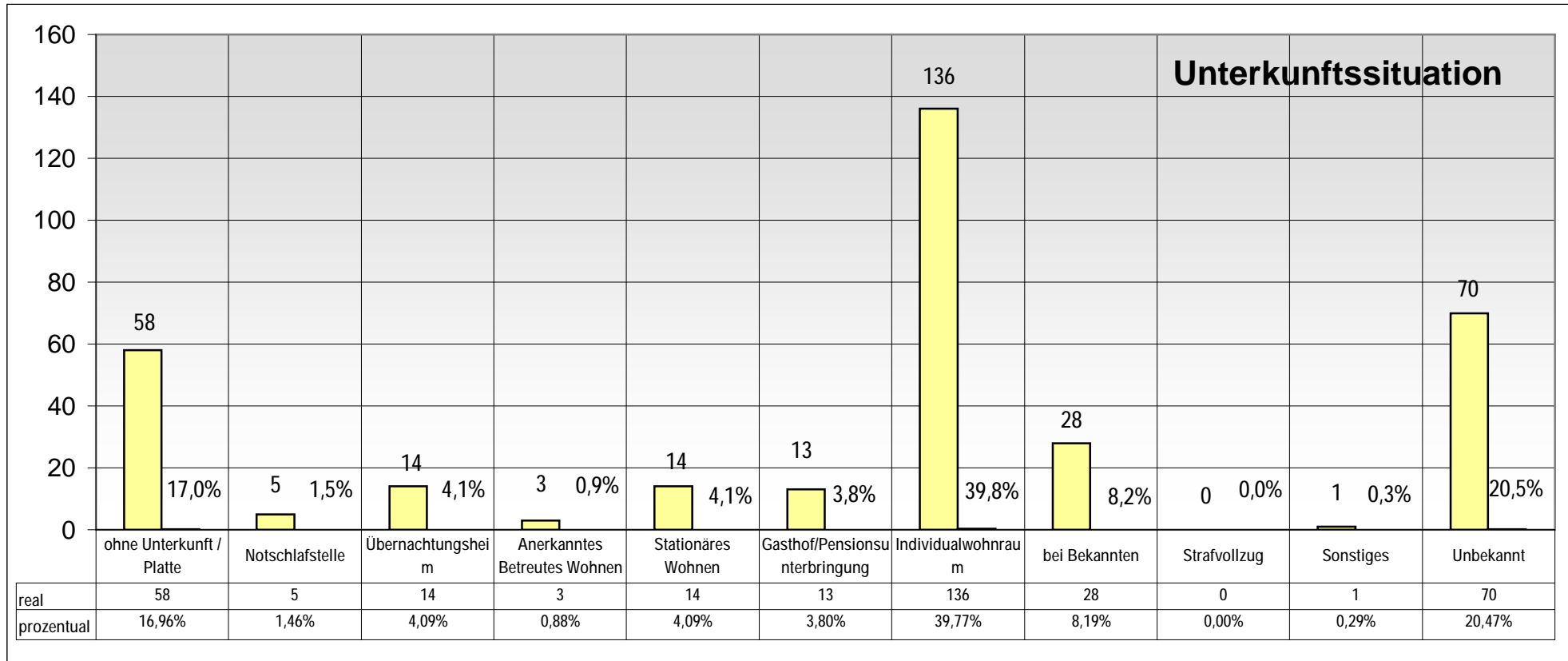
<b>Einkommenssituation</b>		
Ohne Einkommen/Betteln	21	6,14%
Tagessatzzahlung	16	4,68%
Regelleistung SGB II	125	36,55%
Regelleistung SGB XII	28	8,19%
Rente	35	10,23%
Arbeitslosengeld (SGB III)	4	1,17%
Arbeitsprämie 1,--€-Job	21	6,14%
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	5	1,46%
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	7	2,05%
Unbekannt	88	25,73%
Mehrfachnennungen möglich		

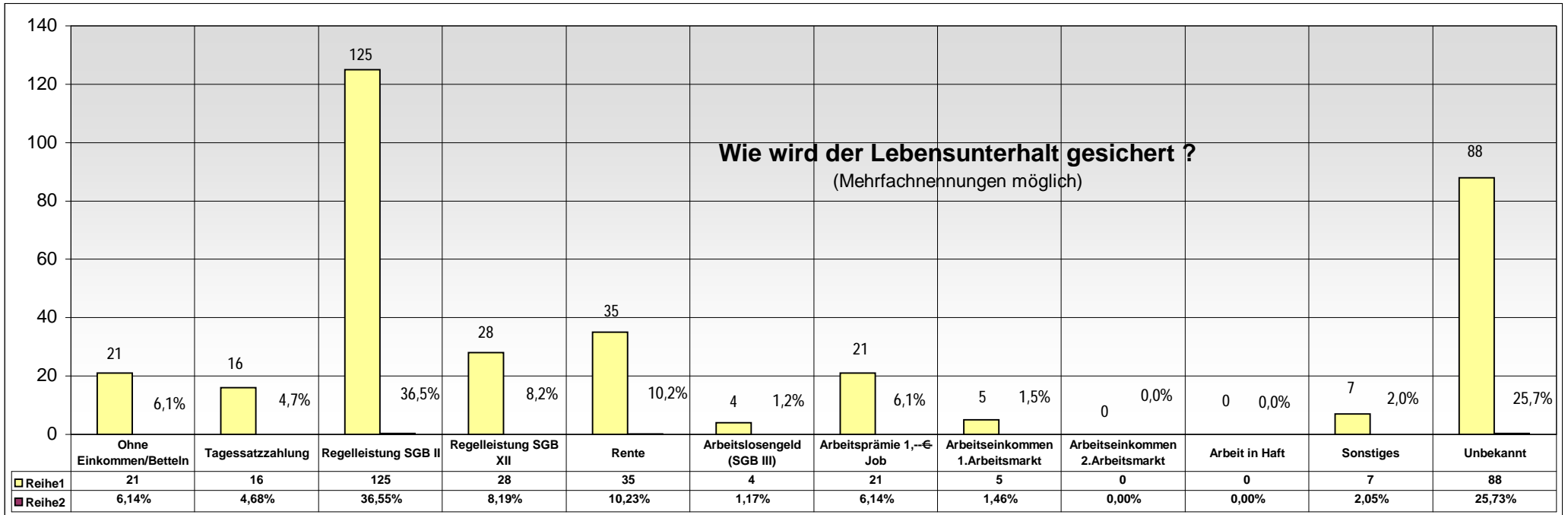


Vergleichswerte in Prozent	Männer	Frauen
2009	72%	28%
2008	74%	26%
2007	78%	22%

Vergleichswerte in Prozent	bis 17 Jahre	18-21 Jahre	22-24 Jahre
2009	2,%	4,5%	5,%
2008	,%	1,7%	2,7%
2007	,%	2,3%	3,9%







**Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz**

Stichtag: 07. 05. 2010

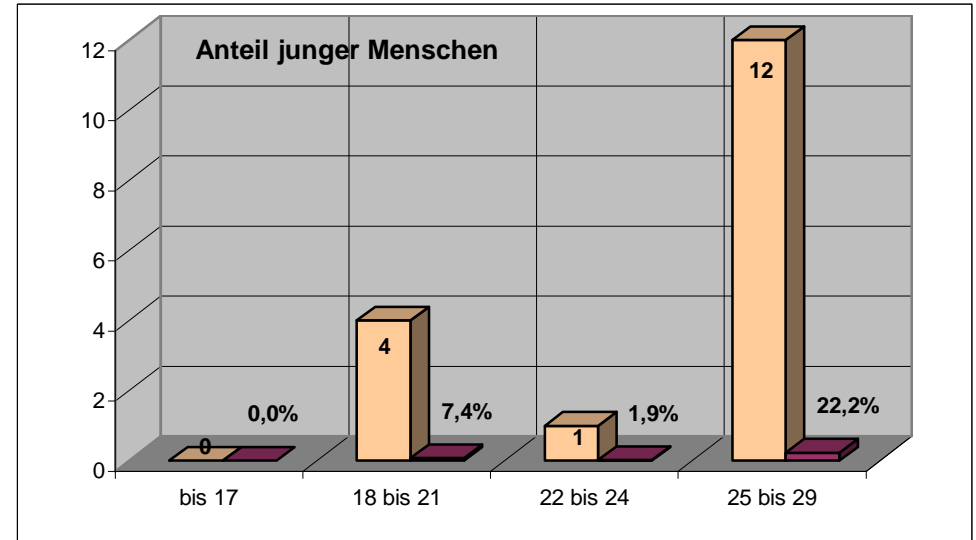
Anzahl hilfesuchender Menschen		54	bei	3	Rückmeldungen dieser Einrichtungsart
Frauen	11	20,37%			
Männer	43	79,63%			
		100%			

Altersstruktur			
bis 17	0	0,00%	7,41%
18 bis 21	4	7,41%	
22 bis 24	1	1,85%	
25 bis 29	12	22,22%	
30 bis 39	9	16,67%	
40 bis 49	18	33,33%	
50 bis 59	7	12,96%	
60 und älter	3	5,56%	
unbekannt	0	0,00%	
		100%	

Einrichtungsarten	
Ambulante Fachberatung	0
Tagesaufenthalt	0
<b>Streetwork</b>	<b>3</b>
Betreutes Wohnen	0
Stationäre Einrichtung	0
Übernachtungseinrichtung	0
Sonstiges ambulantes Angebot	0

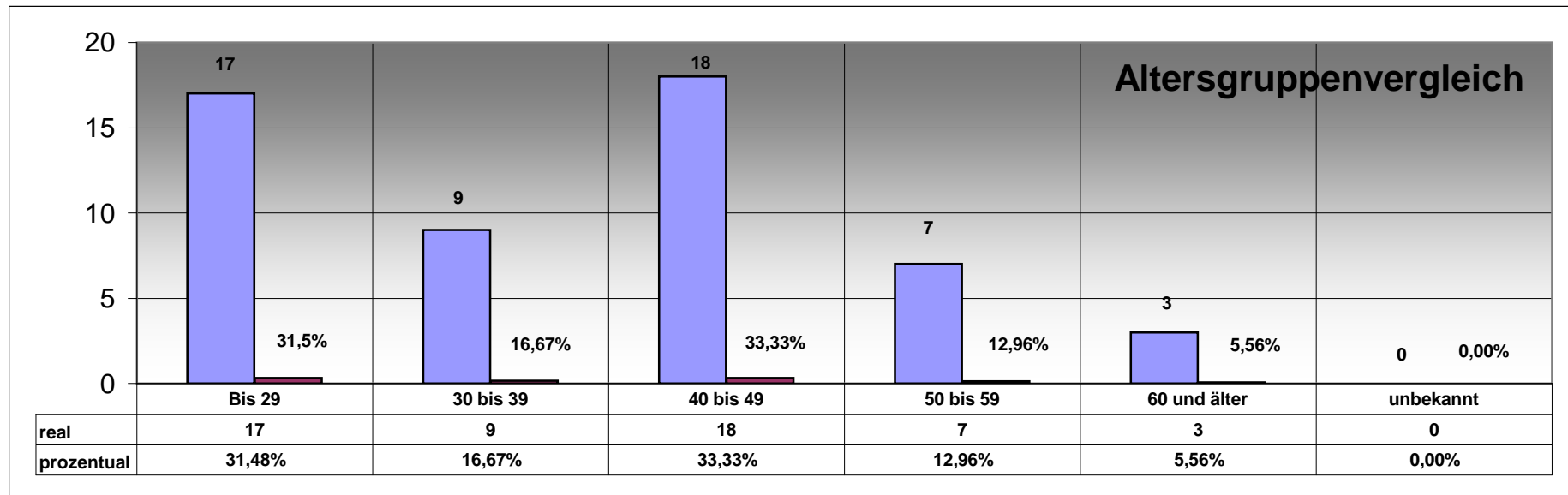
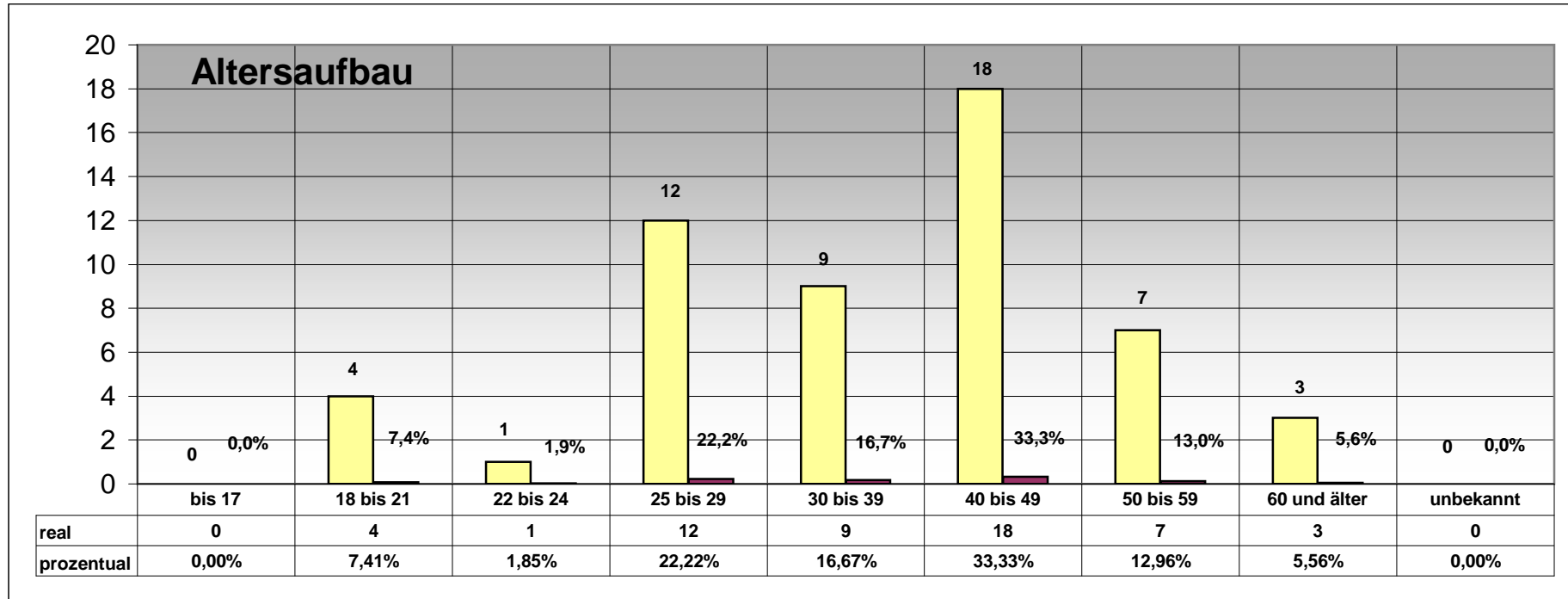
Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	20	37,04%
Notschlafstelle	0	0,00%
Übernachtungsheim	1	1,85%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	0	0,00%
Stationäres Wohnen	0	0,00%
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%
Individualwohnraum	6	11,11%
bei Bekannten	17	31,48%
Strafvollzug	0	0,00%
Sonstiges	4	7,41%
Unbekannt	6	11,11%
		100,00%

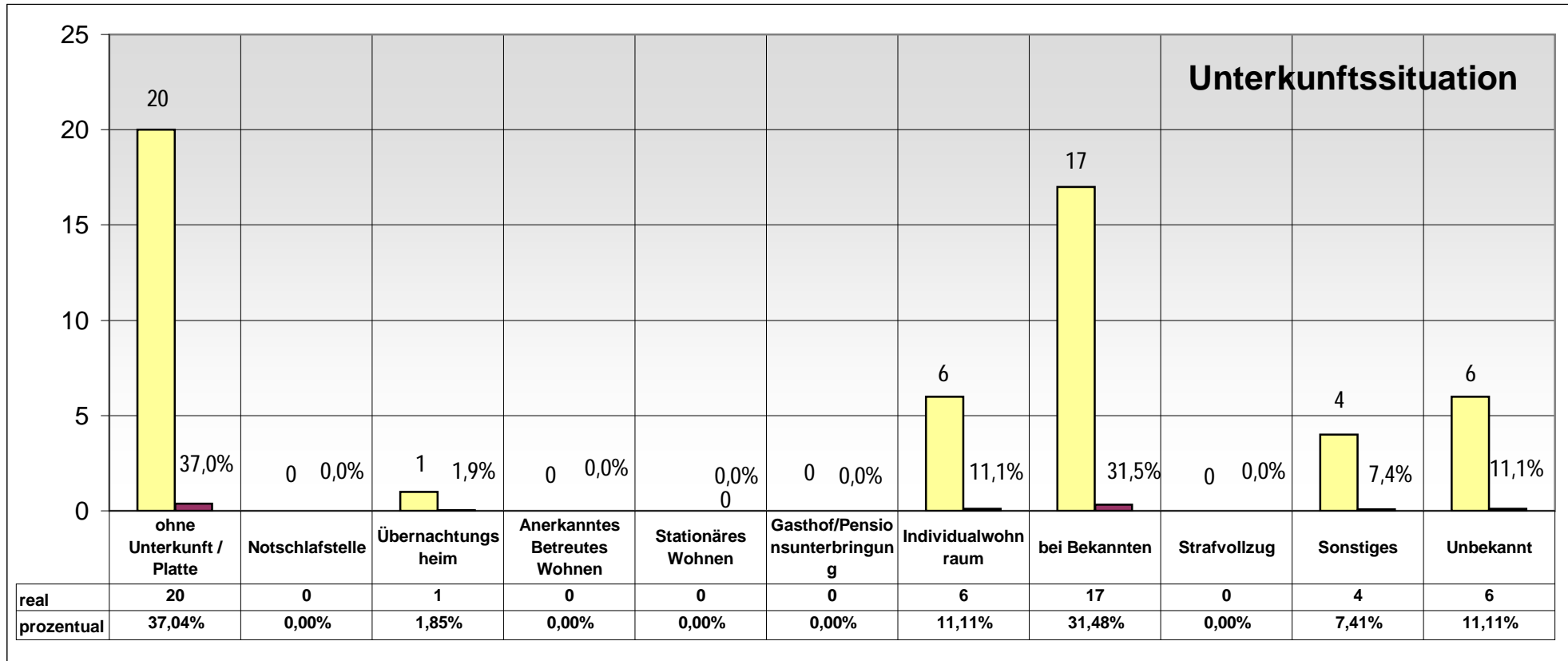
Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	2	3,70%
Tagessatzzahlung	38	70,37%
Regelleistung SGB II	8	14,81%
Regelleistung SGB XII	3	5,56%
Rente	2	3,70%
Arbeitslosengeld (SGB III)	0	0,00%
Arbeitsprämie 1,--€-Job	0	0,00%
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	0	0,00%
Unbekannt	1	1,85%
Mehrfachnennungen möglich		

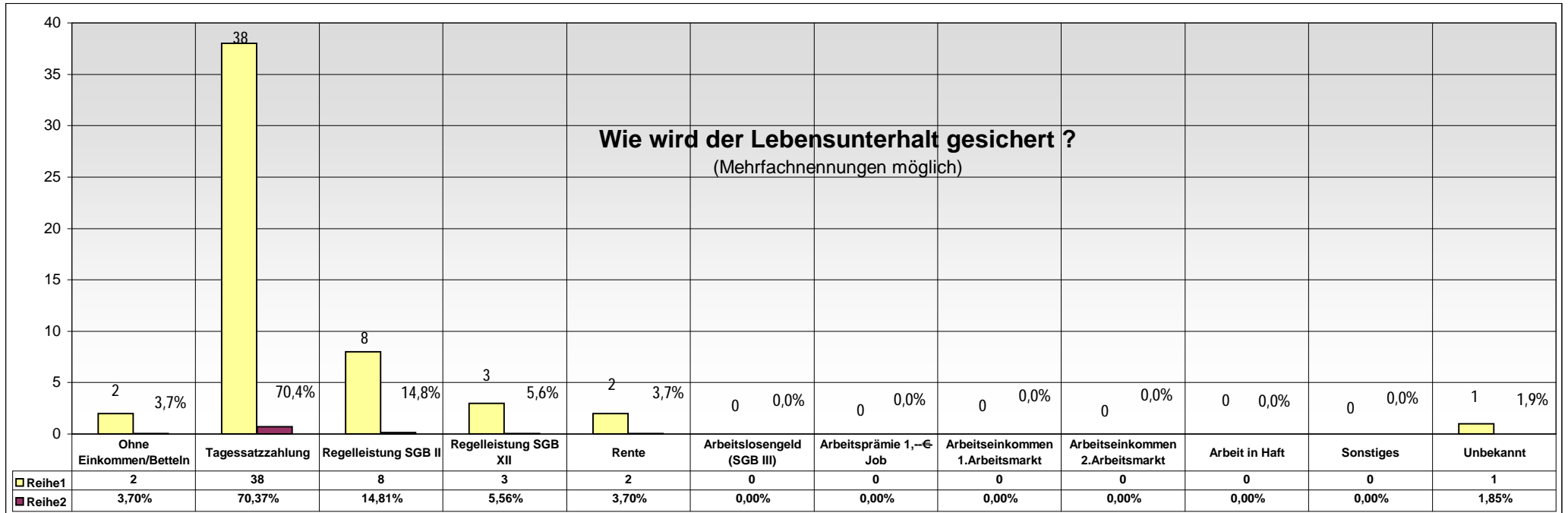


Vergleichswerte in Prozent	Männer	Frauen
2009	85%	15%
2008	81%	19%
2007	90%	10%

Vergleichswerte in Prozent	bis 17 Jahre	18-21 Jahre	22-24 Jahre
2009	16,7%	4,2%	4,2%
2008	,%	9,5%	7,1%
2007	,%	7,1%	14,3%







**Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz**

Stichtag: 07. 05. 2010

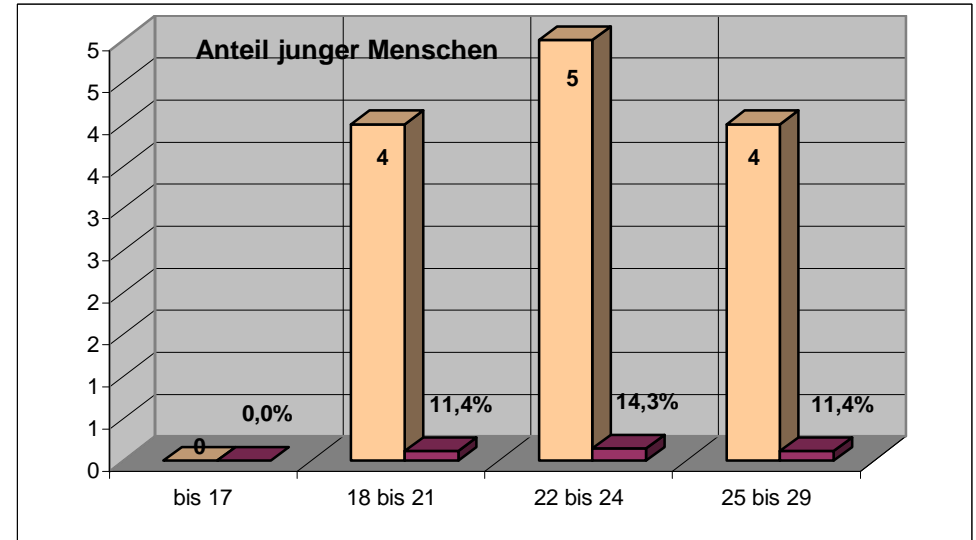
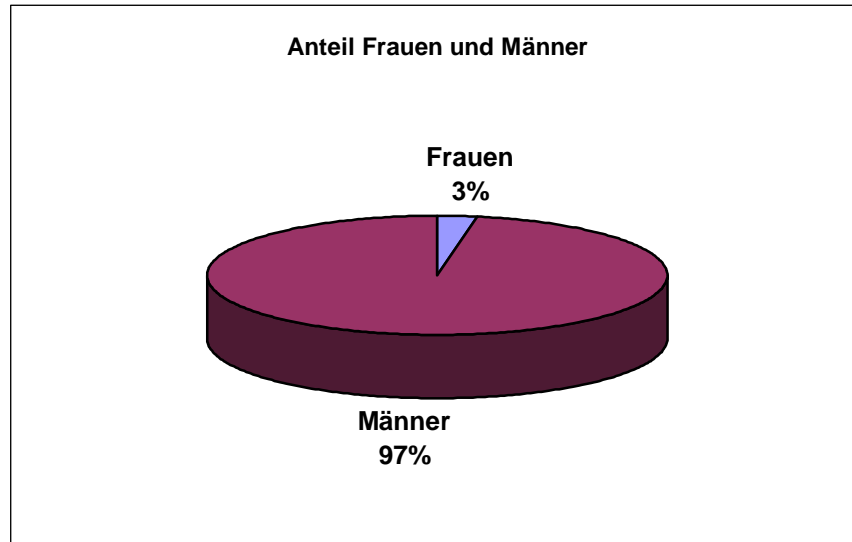
Anzahl hilfesuchender Menschen		35	bei	7	Rückmeldungen dieser Einrichtungsart
Frauen	1	2,86%			
Männer	34	97,14%			
		100%			

Altersstruktur			
bis 17	0	0,00%	11,43%
18 bis 21	4	11,43%	
22 bis 24	5	14,29%	
25 bis 29	4	11,43%	
30 bis 39	7	20,00%	
40 bis 49	5	14,29%	
50 bis 59	6	17,14%	
60 und älter	4	11,43%	
unbekannt	0	0,00%	
		100%	

Einrichtungsarten	
Ambulante Fachberatung	0
Tagesaufenthalt	0
Streetwork	0
<b>Betreutes Wohnen</b>	<b>7</b>
Stationäre Einrichtung	0
Übernachtungseinrichtung	0
Sonstiges ambulantes Angebot	0

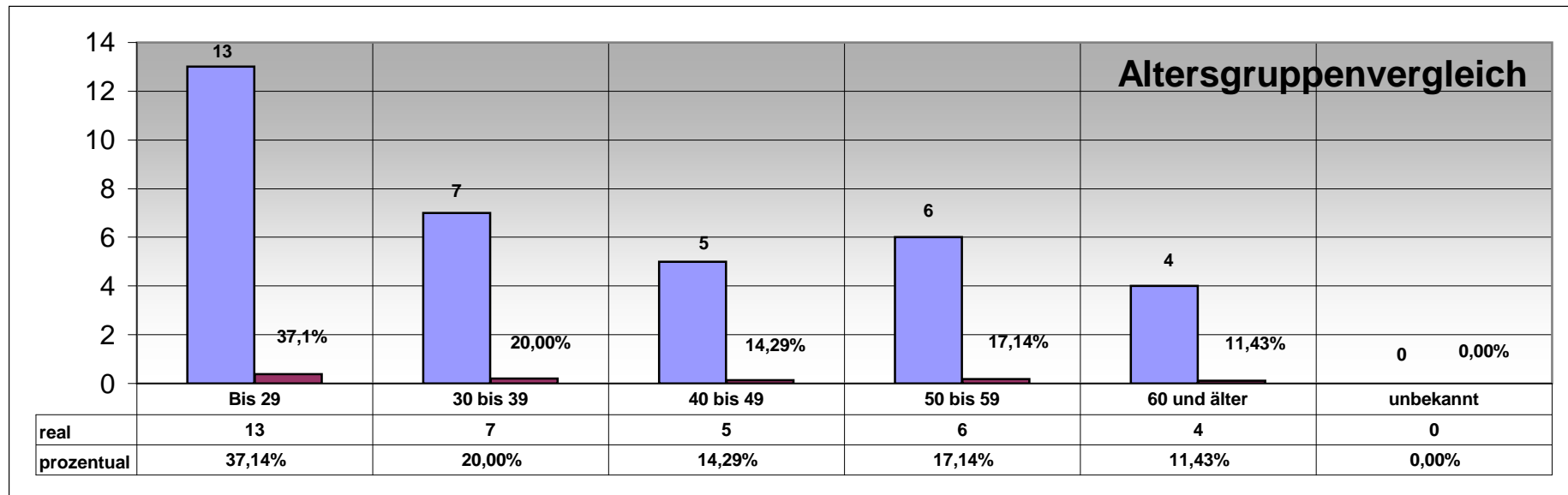
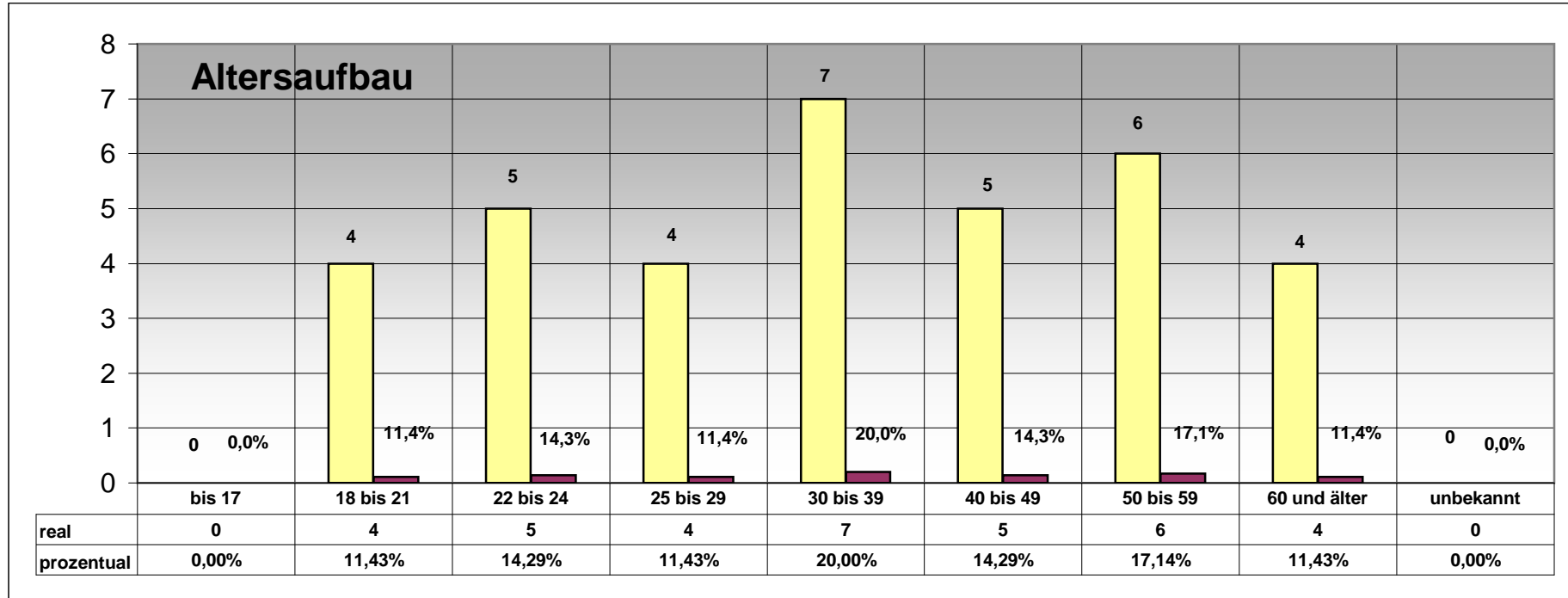
Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	0	0,00%
Notschlafstelle	0	0,00%
Übernachtungsheim	0	0,00%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	32	91,43%
Stationäres Wohnen	0	0,00%
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%
Individualwohnraum	3	8,57%
bei Bekannten	0	0,00%
Strafvollzug	0	0,00%
Sonstiges	0	0,00%
Unbekannt	0	0,00%
		100,00%

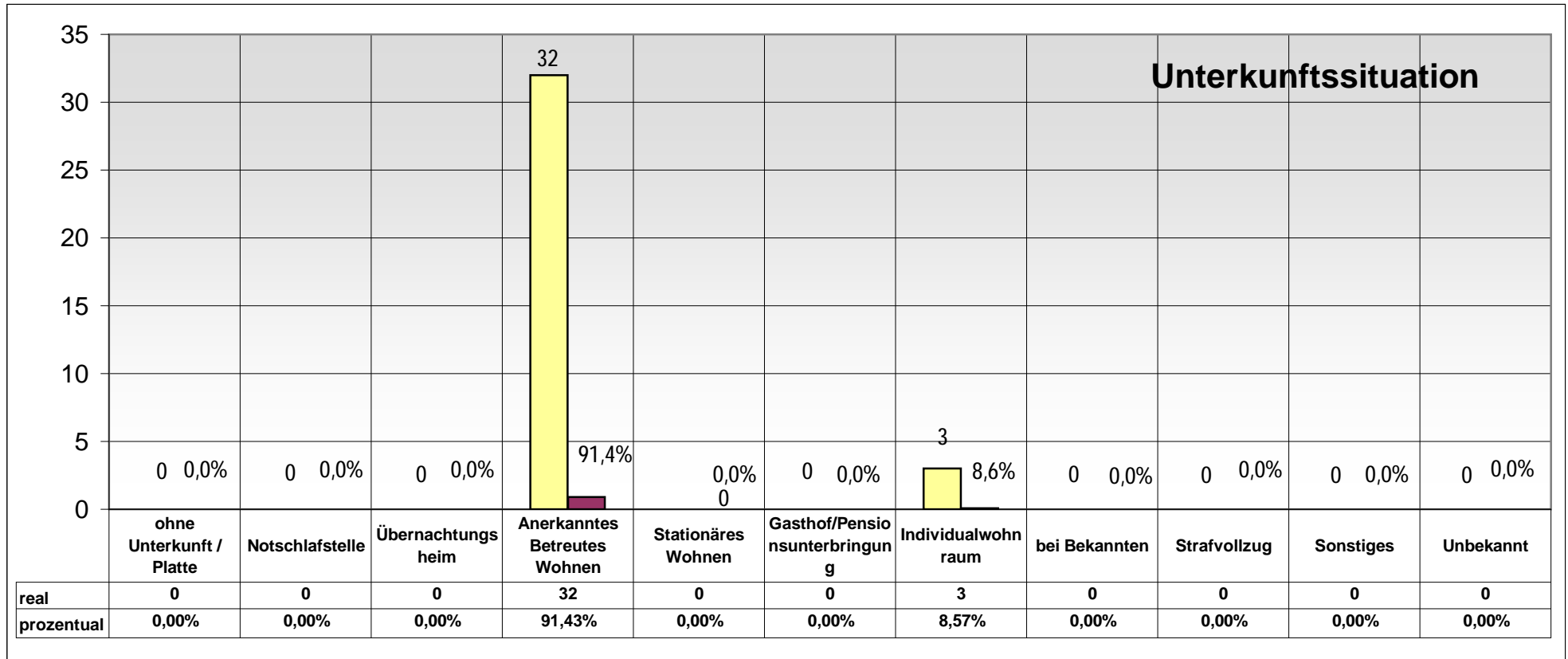
Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	0	0,00%
Tagessatzzahlung	0	0,00%
Regelleistung SGB II	23	65,71%
Regelleistung SGB XII	2	5,71%
Rente	0	0,00%
Arbeitslosengeld (SGB III)	4	11,43%
Arbeitsprämie 1,--€-Job	7	20,00%
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	4	11,43%
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	5	14,29%
Unbekannt	0	0,00%
Mehrfachnennungen möglich		

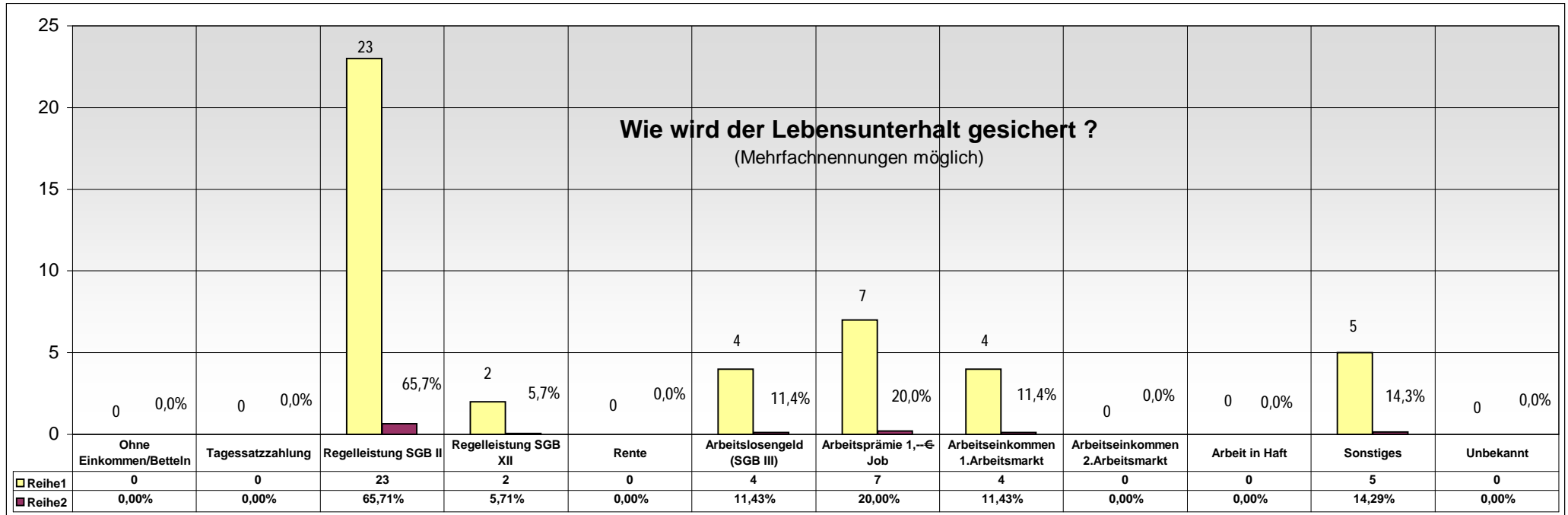


Vergleichswerte in Prozent	Männer	Frauen
2009	95%	5%
2008	99%	1%
2007	93%	7%

Vergleichswerte in Prozent	bis 17 Jahre	18-21 Jahre	22-24 Jahre
2009	,%	15,9%	11,1%
2008	,%	12,1%	14,3%
2007	,%	7,2%	18,8%







**Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz**

Stichtag: 07. 05. 2010

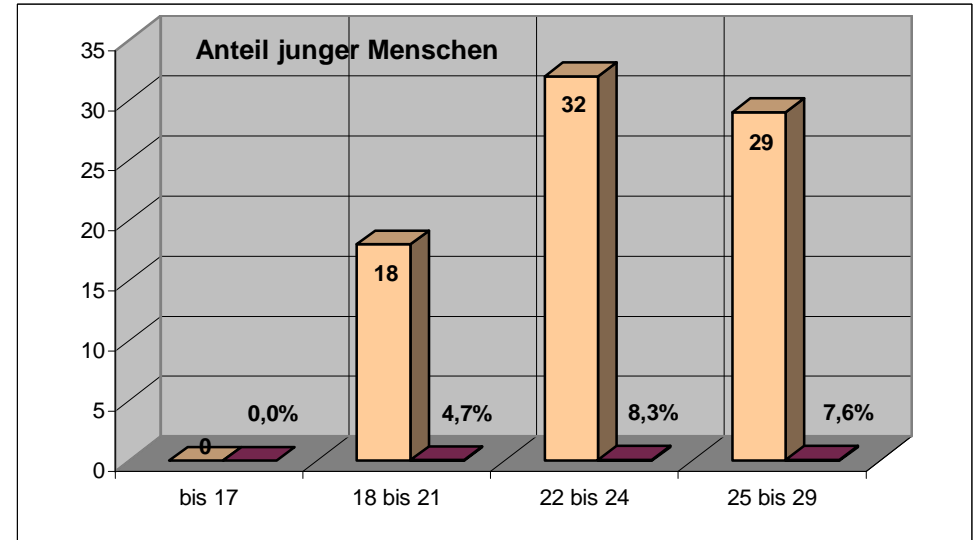
<b>Anzahl hilfesuchender Menschen</b>	<b>384</b>	bei	<b>19</b>	<b>Rückmeldungen dieser Einrichtungsart</b>
<b>Frauen</b>	<b>82</b>	<b>21,35%</b>		
<b>Männer</b>	<b>302</b>	<b>78,65%</b>		
		<b>100%</b>		

<b>Altersstruktur</b>			
bis 17	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>4,69%</b>
18 bis 21	<b>18</b>	<b>4,69%</b>	
22 bis 24	<b>32</b>	<b>8,33%</b>	
25 bis 29	<b>29</b>	<b>7,55%</b>	
30 bis 39	<b>62</b>	<b>16,15%</b>	
40 bis 49	<b>79</b>	<b>20,57%</b>	
50 bis 59	<b>91</b>	<b>23,70%</b>	
60 und älter	<b>73</b>	<b>19,01%</b>	
unbekannt	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	
		<b>100%</b>	

<b>Einrichtungsarten</b>	
Ambulante Fachberatung	<b>0</b>
Tagesaufenthalt	<b>0</b>
Streetwork	<b>0</b>
Betreutes Wohnen	<b>0</b>
<b>Stationäre Einrichtung</b>	<b>19</b>
Übernachtungseinrichtung	<b>0</b>
Sonstiges ambulantes Angebot	<b>0</b>

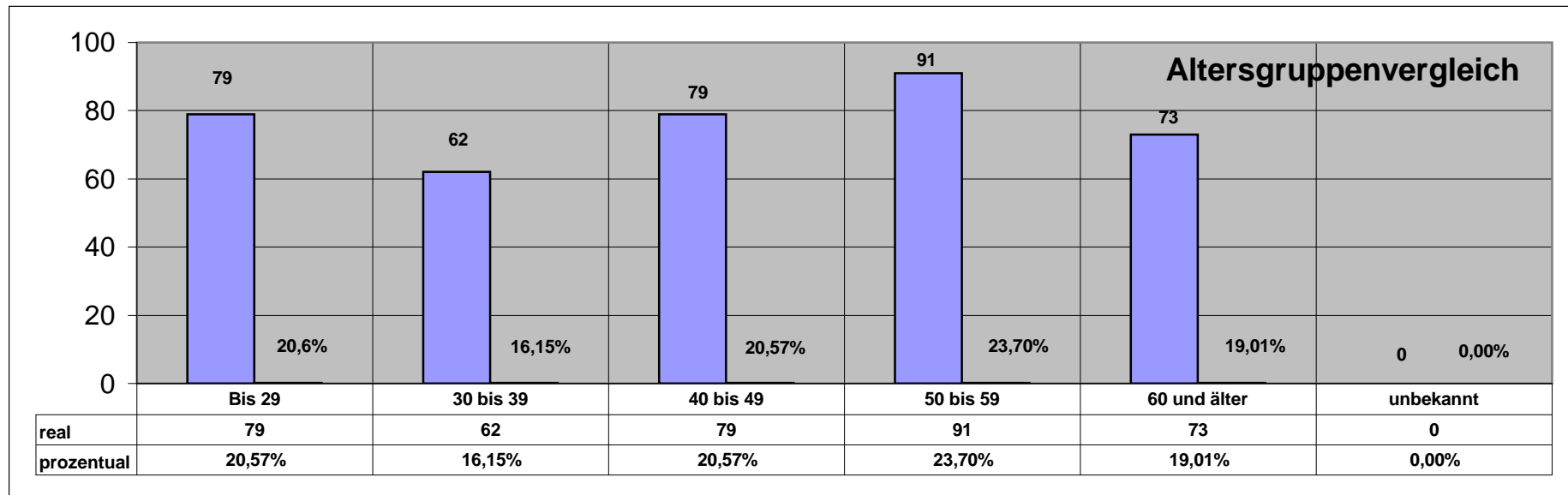
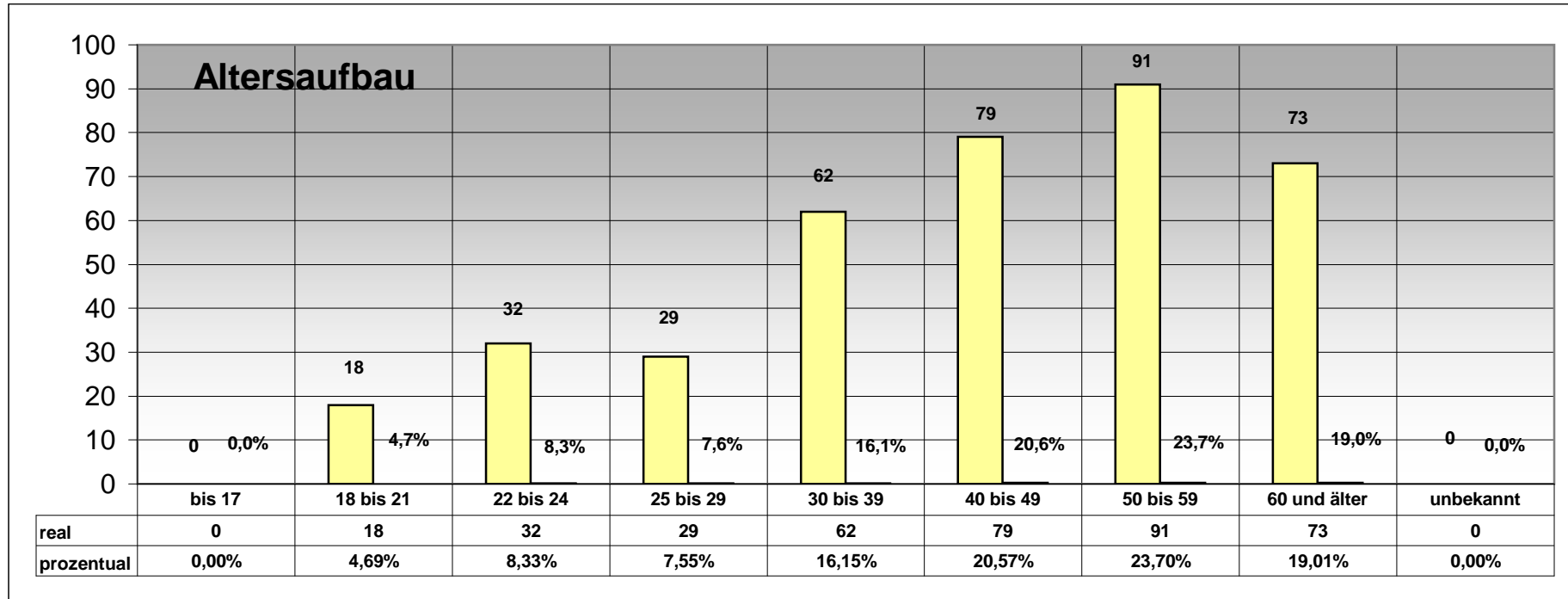
<b>Unterkunftssituation</b>		
ohne Unterkunft / Platte	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Notschlafstelle	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Übernachtungsheim	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Anerkanntes Betreutes Wohnen	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Stationäres Wohnen	<b>384</b>	<b>100,00%</b>
Gasthof/Pensionsunterbringung	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Individualwohnraum	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
bei Bekannten	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Strafvollzug	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Sonstiges	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Unbekannt	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
		<b>100,00%</b>

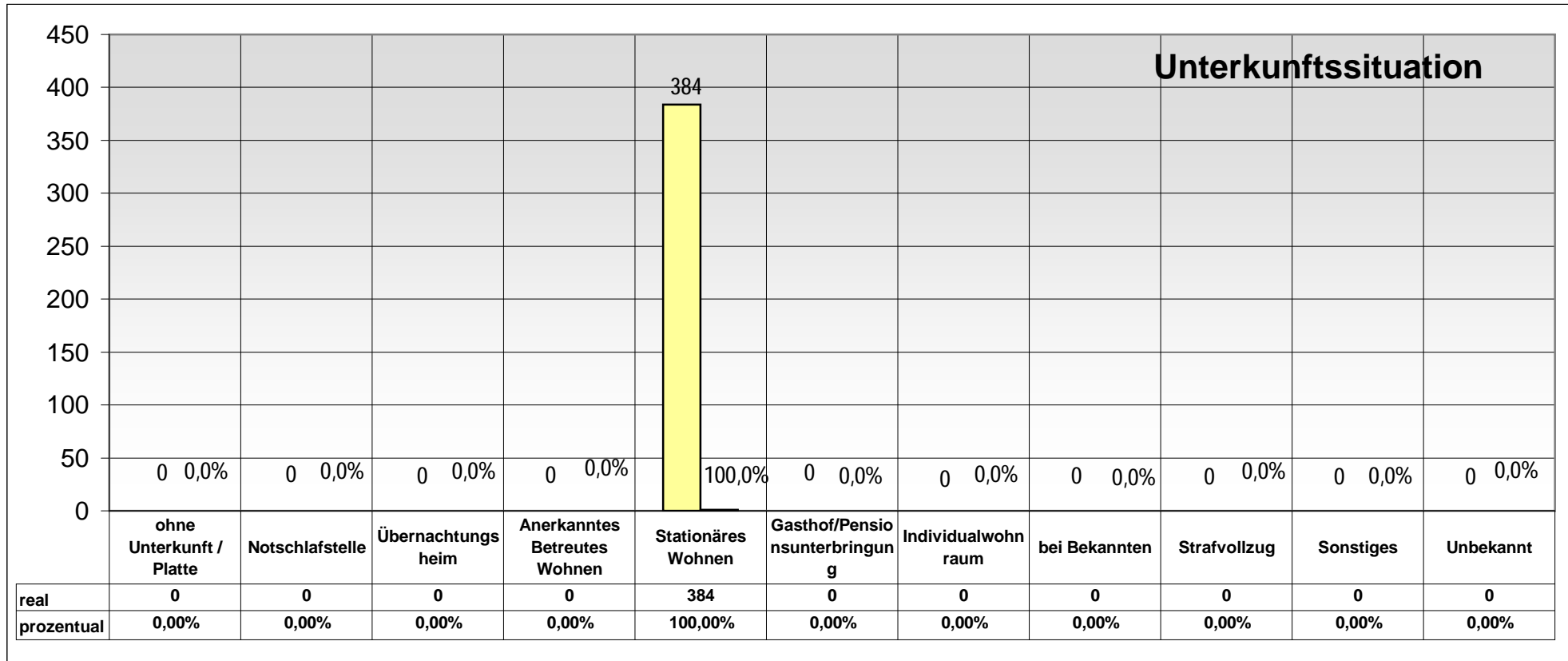
<b>Einkommenssituation</b>		
Ohne Einkommen/Betteln	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Tagessatzzahlung	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Regelleistung SGB II	<b>206</b>	<b>53,65%</b>
Regelleistung SGB XII	<b>130</b>	<b>33,85%</b>
Rente	<b>75</b>	<b>19,53%</b>
Arbeitslosengeld (SGB III)	<b>8</b>	<b>2,08%</b>
Arbeitsprämie 1,--€-Job	<b>59</b>	<b>15,36%</b>
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	<b>13</b>	<b>3,39%</b>
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	<b>11</b>	<b>2,86%</b>
Arbeit in Haft	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Sonstiges	<b>13</b>	<b>3,39%</b>
Unbekannt	<b>4</b>	<b>1,04%</b>
Mehrfachnennungen möglich		

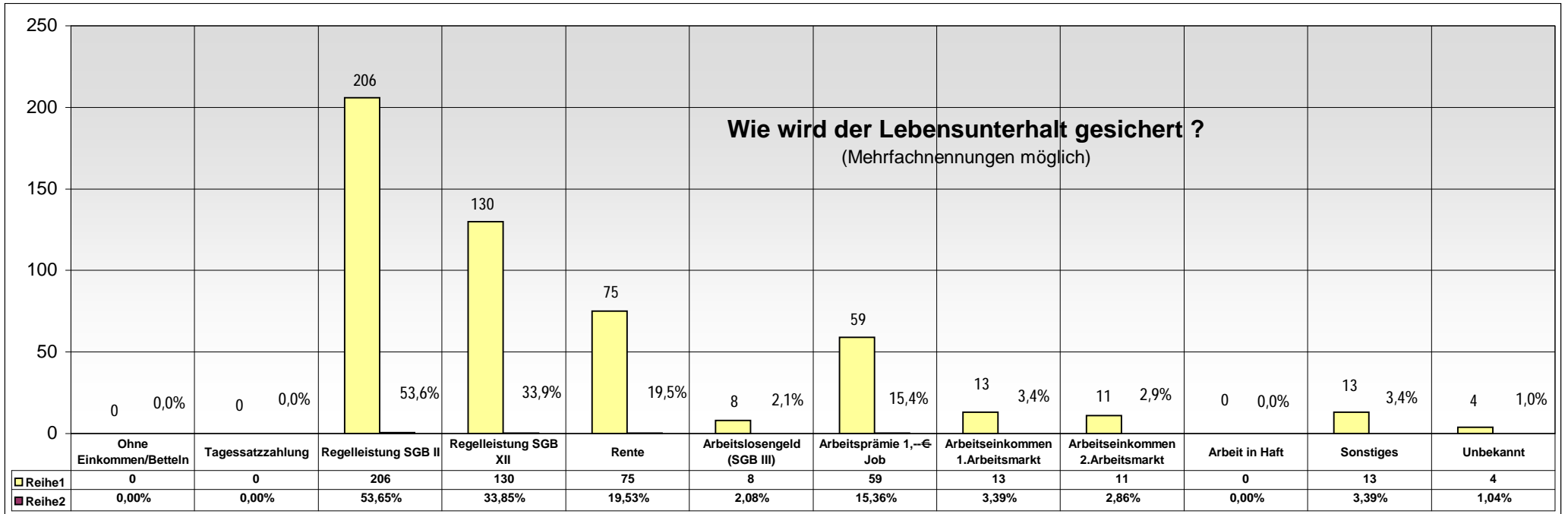


Vergleichswerte in Prozent	Männer	Frauen
2009	82%	18%
2008	87%	13%
2007	80%	20%

Vergleichswerte in Prozent	bis 17 Jahre	18-21 Jahre	22-24 Jahre
2009	,%	7,6%	5,5%
2008	,%	5,1%	6,%
2007	,3%	5,2%	6,2%







## Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz

Stichtag: 07. 05. 2010

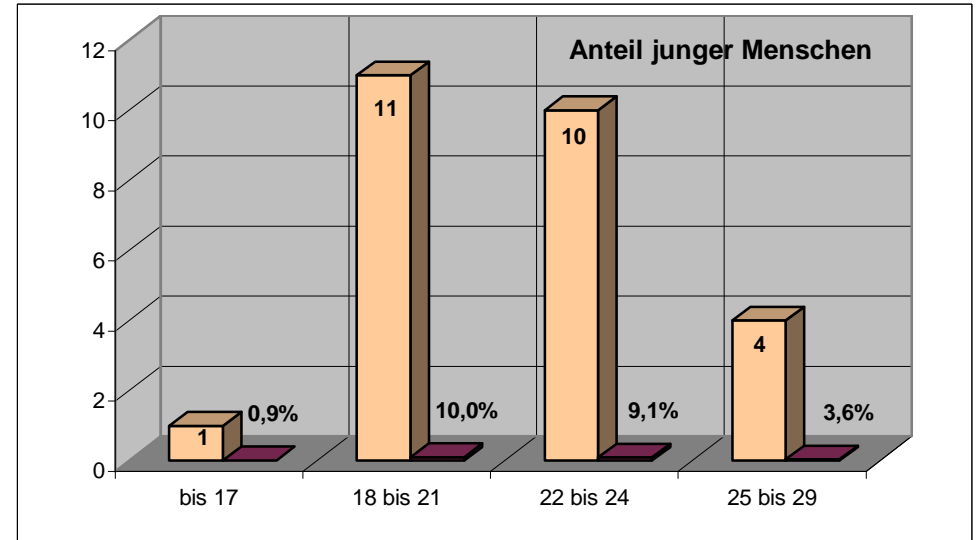
Anzahl hilfesuchender Menschen	110	bei	11	Rückmeldungen dieser Einrichtungsart
Frauen	17	15,45%		
Männer	93	84,55%		
		100%		

Altersstruktur			
bis 17	1	0,91%	10,91%
18 bis 21	11	10,00%	
22 bis 24	10	9,09%	
25 bis 29	4	3,64%	
30 bis 39	17	15,45%	
40 bis 49	24	21,82%	
50 bis 59	22	20,00%	
60 und älter	21	19,09%	
unbekannt	0	0,00%	
		100%	

Einrichtungsarten	
Ambulante Fachberatung	0
Tagesaufenthalt	0
Streetwork	0
Betreutes Wohnen	0
Stationäre Einrichtung	0
Übernachtungseinrichtung	11
Sonstiges ambulantes Angebot	0

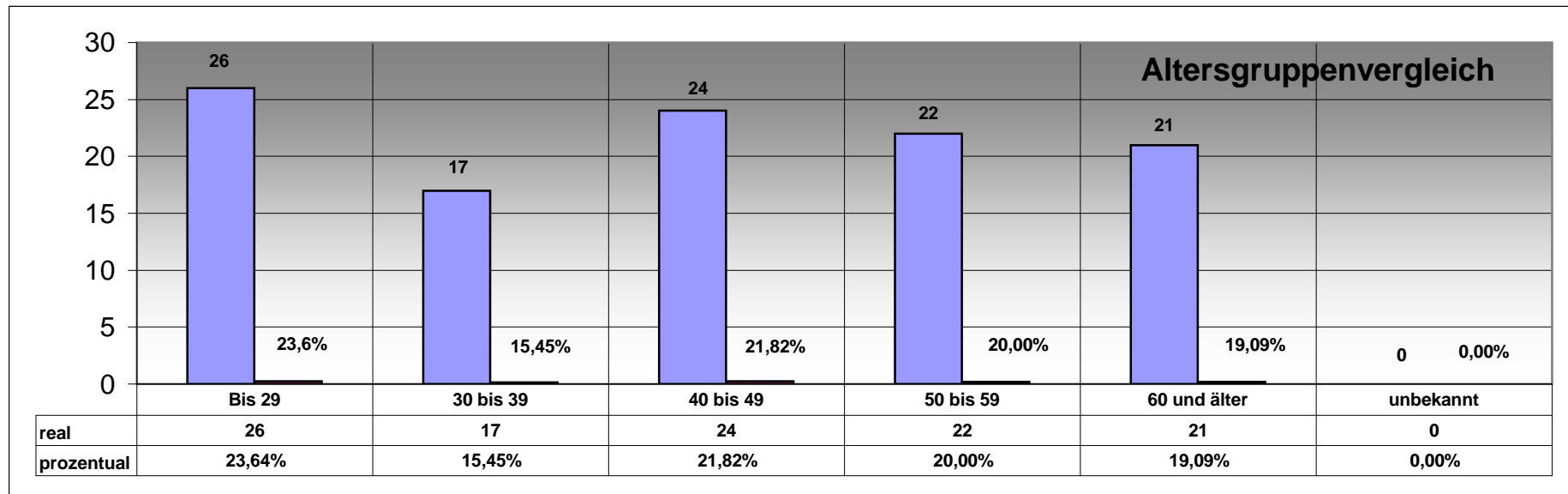
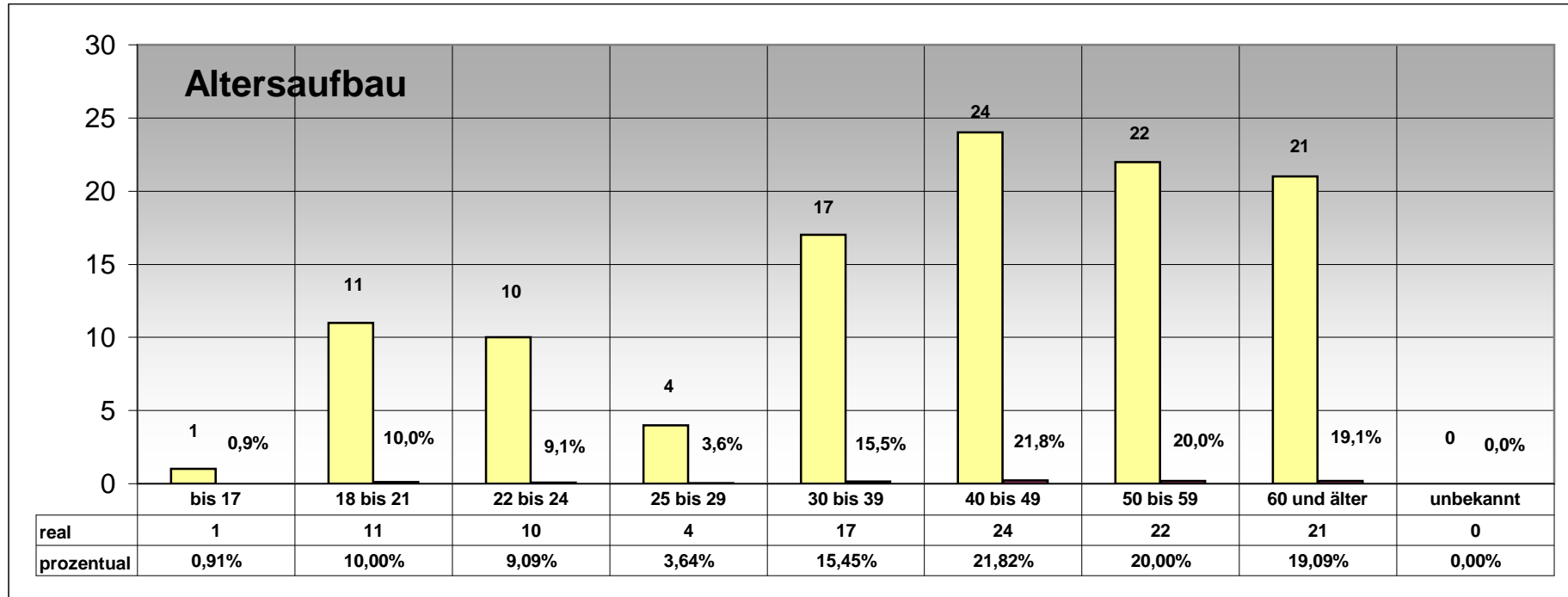
Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	4	3,64%
Notschlafstelle	6	5,45%
Übernachtungsheim	100	90,91%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	0	0,00%
Stationäres Wohnen	0	0,00%
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%
Individualwohnraum	0	0,00%
bei Bekannten	0	0,00%
Strafvollzug	0	0,00%
Sonstiges	0	0,00%
Unbekannt	0	0,00%
		100,00%

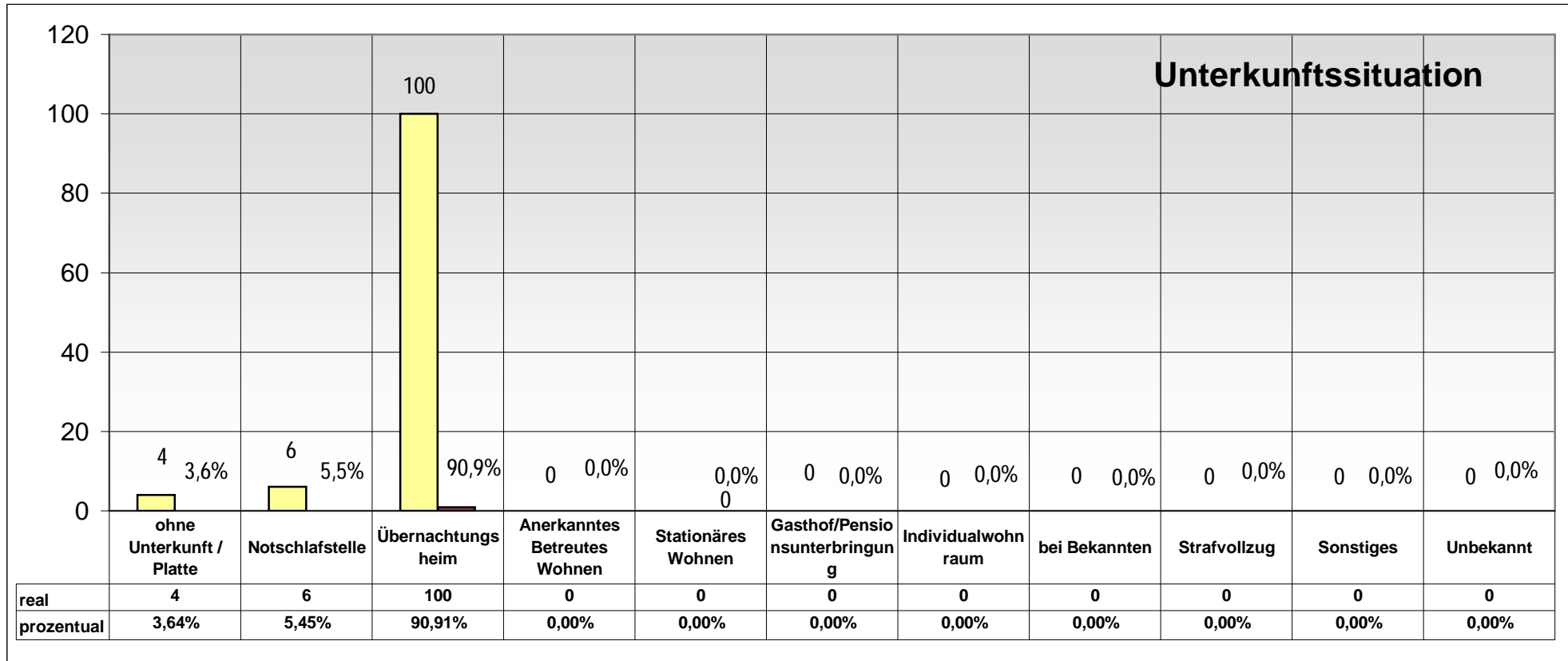
Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	3	2,73%
Tagessatzzahlung	15	13,64%
Regelleistung SGB II	64	58,18%
Regelleistung SGB XII	19	17,27%
Rente	10	9,09%
Arbeitslosengeld (SGB III)	3	2,73%
Arbeitsprämie 1.--€-Job	3	2,73%
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	3	2,73%
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	2	1,82%
Unbekannt	0	0,00%
Mehrfachnennungen möglich		

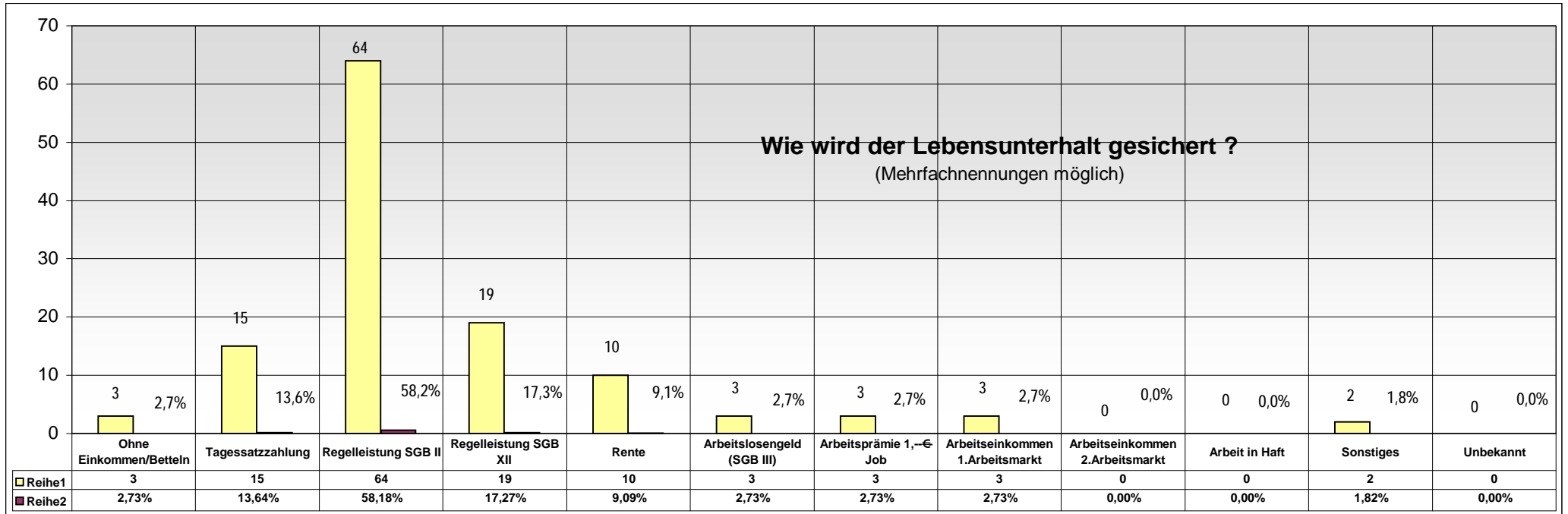


Vergleichswerte in Prozent	Männer	Frauen
2009	92%	8%
2008	92%	8%
2007	93%	7%

Vergleichswerte in Prozent	bis 17 Jahre	18-21 Jahre	22-24 Jahre
2009	,%	8,4%	4,2%
2008	,8%	9,2%	3,1%
2007	,%	2,4%	4,8%







**Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz**

Stichtag: 07. 05. 2010

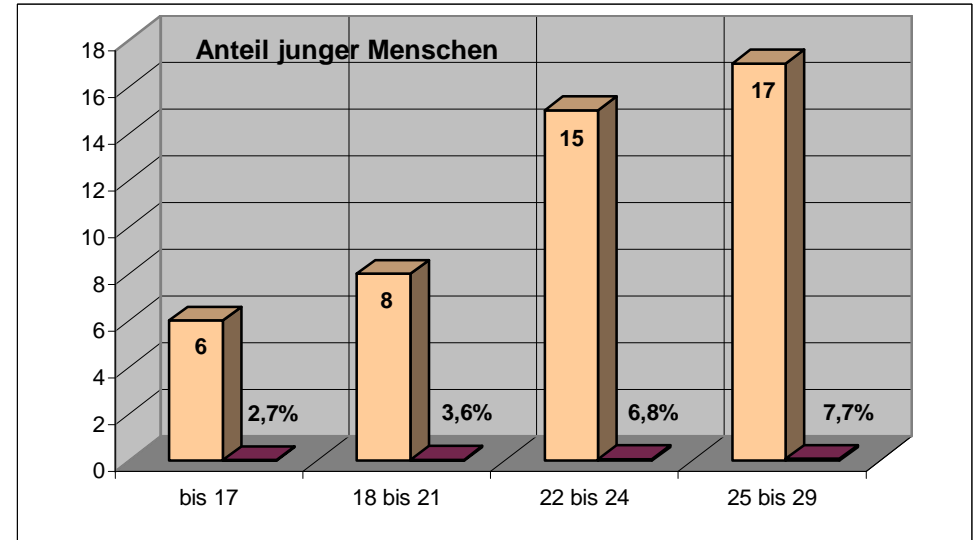
<b>Anzahl hilfesuchender Menschen</b>	<b>222</b>	bei	<b>14</b>	<b>Rückmeldungen dieser Einrichtungsart</b>
<b>Frauen</b>	<b>39</b>		<b>17,57%</b>	
<b>Männer</b>	<b>183</b>		<b>82,43%</b>	
			<b>100%</b>	

<b>Altersstruktur</b>			
bis 17	<b>6</b>	<b>2,70%</b>	<b>6,31%</b>
18 bis 21	<b>8</b>	<b>3,60%</b>	
22 bis 24	<b>15</b>	<b>6,76%</b>	
25 bis 29	<b>17</b>	<b>7,66%</b>	
30 bis 39	<b>30</b>	<b>13,51%</b>	
40 bis 49	<b>52</b>	<b>23,42%</b>	
50 bis 59	<b>54</b>	<b>24,32%</b>	
60 und älter	<b>40</b>	<b>18,02%</b>	
unbekannt	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	
		<b>100%</b>	

<b>Einrichtungsarten</b>	
Ambulante Fachberatung	<b>0</b>
Tagesaufenthalt	<b>0</b>
Streetwork	<b>0</b>
Betreutes Wohnen	<b>0</b>
Stationäre Einrichtung	<b>0</b>
Übernachtungseinrichtung	<b>0</b>
<b>Sonstiges ambulantes Angebot</b>	<b>14</b>

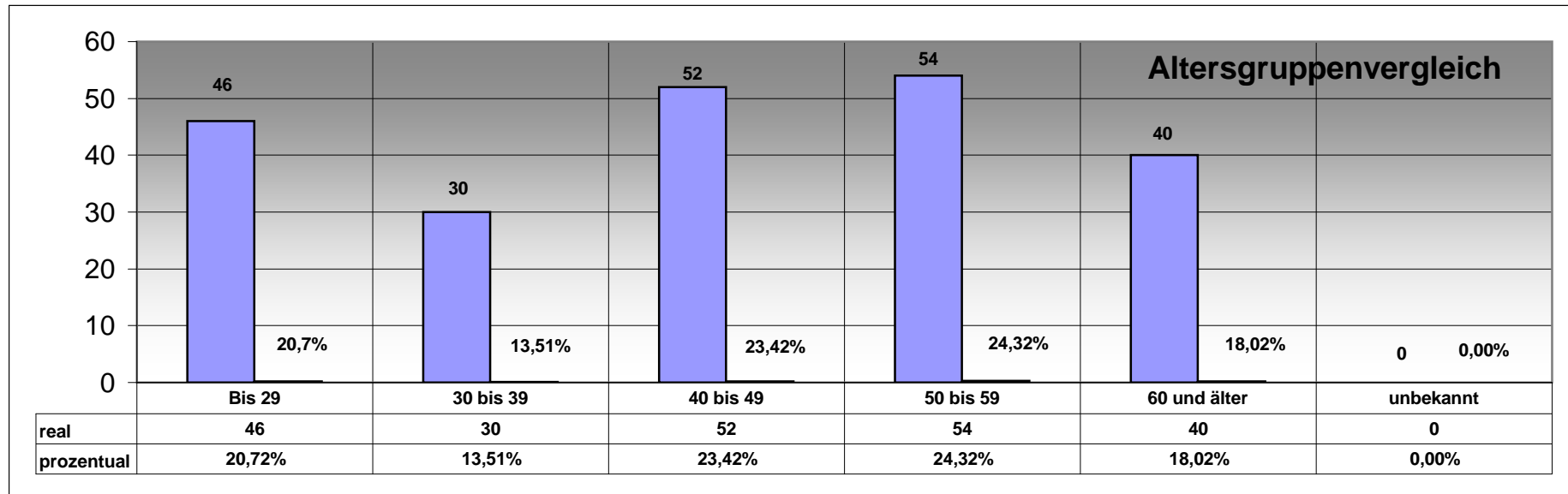
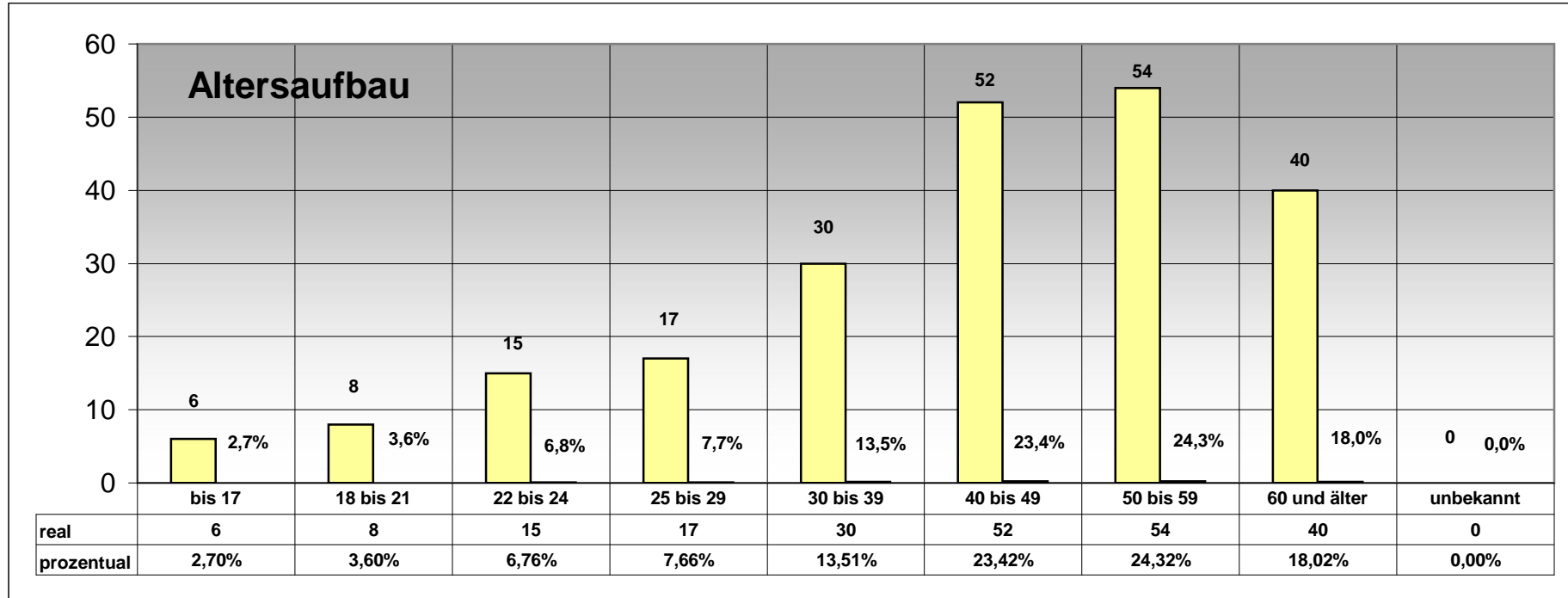
<b>Unterkunftssituation</b>		
ohne Unterkunft / Platte	<b>47</b>	<b>21,17%</b>
Notschlafstelle	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Übernachtungsheim	<b>2</b>	<b>0,90%</b>
Anerkanntes Betreutes Wohnen	<b>17</b>	<b>7,66%</b>
Stationäres Wohnen	<b>22</b>	<b>9,91%</b>
Gasthof/Pensionsunterbringung	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Individualwohnraum	<b>96</b>	<b>43,24%</b>
bei Bekannten	<b>20</b>	<b>9,01%</b>
Strafvollzug	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Sonstiges	<b>6</b>	<b>2,70%</b>
Unbekannt	<b>12</b>	<b>5,41%</b>
		<b>100,00%</b>

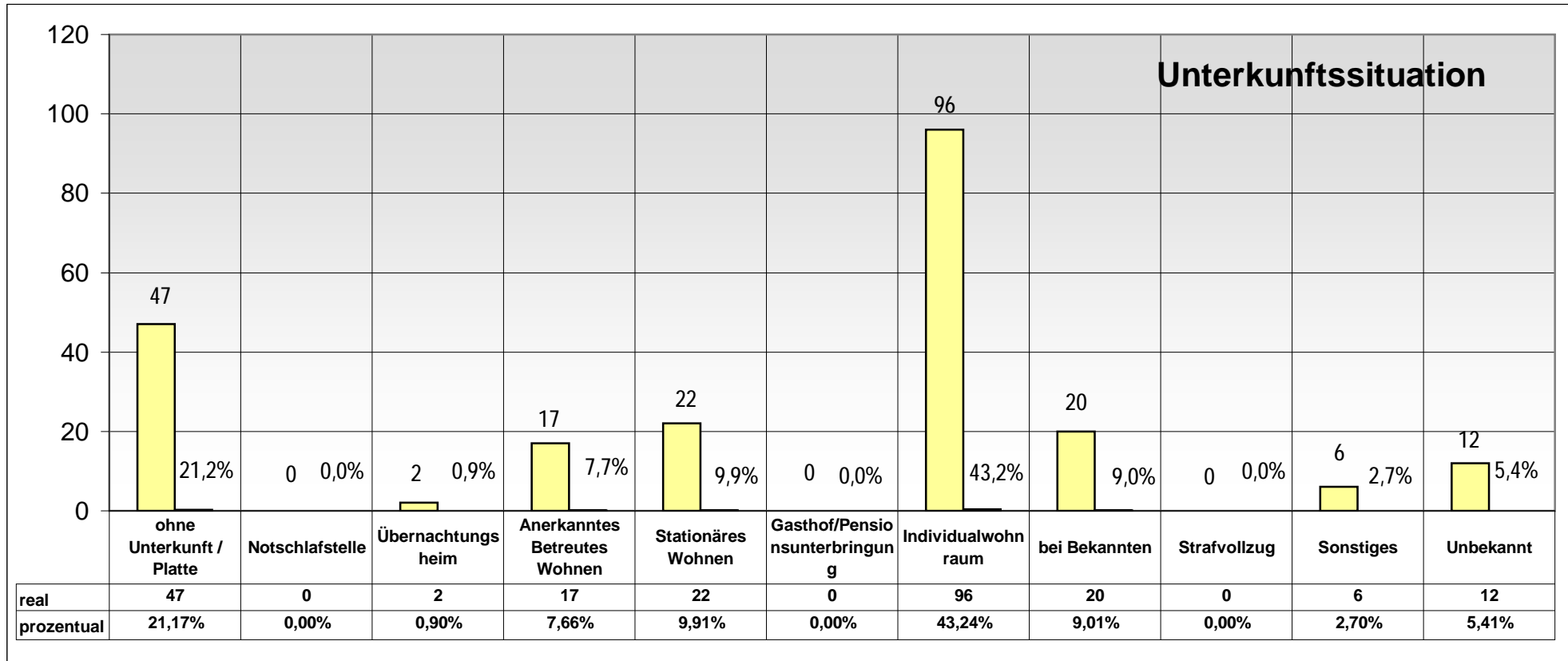
<b>Einkommenssituation</b>		
Ohne Einkommen/Betteln	<b>12</b>	<b>5,41%</b>
Tagessatzzahlung	<b>56</b>	<b>25,23%</b>
Regelleistung SGB II	<b>82</b>	<b>36,94%</b>
Regelleistung SGB XII	<b>27</b>	<b>12,16%</b>
Rente	<b>40</b>	<b>18,02%</b>
Arbeitslosengeld (SGB III)	<b>8</b>	<b>3,60%</b>
Arbeitsprämie 1,--€-Job	<b>30</b>	<b>13,51%</b>
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	<b>9</b>	<b>4,05%</b>
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	<b>9</b>	<b>4,05%</b>
Arbeit in Haft	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Sonstiges	<b>19</b>	<b>8,56%</b>
Unbekannt	<b>1</b>	<b>0,45%</b>
Mehrfachnennungen möglich		

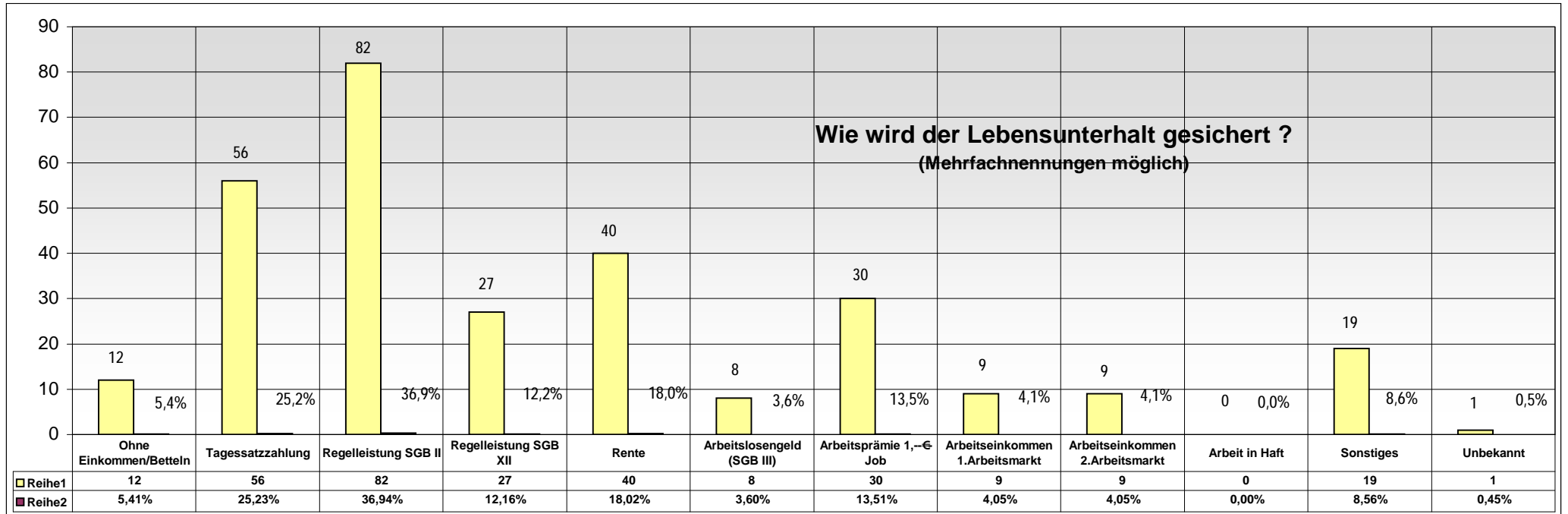


Vergleichswerte in Prozent	Männer	Frauen
2009	81%	19%
2008	75%	25%
2007	77%	23%

Vergleichswerte in Prozent	bis 17 Jahre	18-21 Jahre	22-24 Jahre
2009	,6%	3,7%	5,5%
2008	,5%	4,6%	6,2%
2007	,%	1,%	4,9%







**Wo junge Menschen (bis 24) Hilfe suchen**

Erhebungsjahr	2010		2009		2008		2007	
<b>Gesamtzahl Hilfesuchender</b>	<b>1218</b>		<b>1001</b>		<b>1248</b>		<b>1162</b>	
<b>Gesamtzahl junger Menschen</b>	<b>162</b>		<b>135</b>		<b>140</b>		<b>114</b>	
<b>Statistischer Durchschnitt hilfesuchender junger Menschen (bis 24) je Einrichtung/ Dienst (Jahresvergleich)</b>	2,2		2,1		1,8		1,5	
	Rücklauf	Durchschnitt je Stelle/Dienst	Rücklauf	Durchschnitt je Stelle/Dienst	Rücklauf	Durchschnitt je Stelle/Dienst	Rücklauf	Durchschnitt je Stelle/Dienst
<b>Ambulante Fachberatung</b>	6	1,83	7	1,00	5	1,00	7	1,14
Anzahl junger Menschen	11		7		5		8	
Anteil an Gesamtzahl Hilfesuchender	0,9%		0,7%		0,4%		0,7%	
<b>Tagesaufenthalt</b>	14		9		11		10	
Anzahl junger Menschen	36	2,57	23	2,56	15	1,36	19	1,90
Anteil an Gesamtzahl Hilfesuchender	3,0%		2,3%		1,2%		1,6%	
<b>Streetwork</b>	3		4		3		3	
Anzahl junger Menschen	5	1,67	12	3,00	7	2,33	9	3,00
Anteil an Gesamtzahl Hilfesuchender	0,4%		1,2%		0,6%		0,8%	
<b>Betreutes Wohnen</b>	7		9		12		11	
Anzahl junger Menschen	9	1,29	17	1,89	24	2,00	18	1,64
Anteil an Gesamtzahl Hilfesuchender	0,7%		1,7%		1,9%		1,5%	
<b>Stationäre Einrichtung</b>	19		17		20		17	
Anzahl junger Menschen	50	2,63	45	2,65	50	2,50	45	2,65
Anteil an Gesamtzahl Hilfesuchender	4,1%		4,5%		4,0%		3,9%	
<b>Übernachtungseinrichtung</b>	11		10		13		11	
Anzahl junger Menschen	22	2,00	15	1,50	17	1,31	9	0,82
Anteil an Gesamtzahl Hilfesuchender	1,8%		1,5%		1,4%		0,8%	
<b>Sonstiges amb. Angebot</b>	14		9		16		15	
Anzahl junger Menschen	29	2,07	16	1,78	22	1,38	6	0,40
Anteil an Gesamtzahl Hilfesuchender	2,4%		1,6%		1,8%		0,5%	

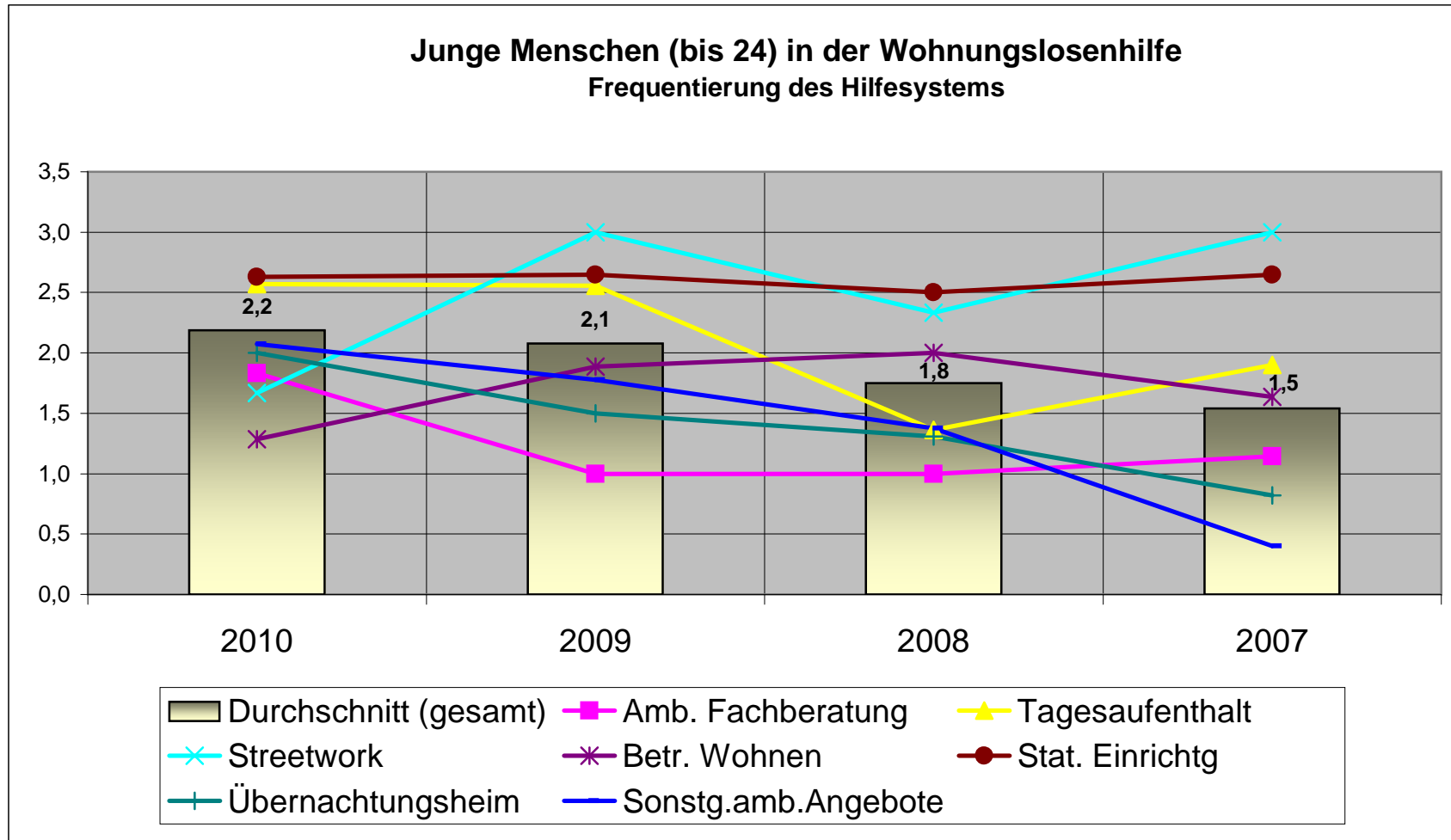
**Erläuterung:**

**Wo junge Menschen Hilfe suchen / finden**

Die Anzahl der Rückläufe in den einzelnen Erhebungsjahren war unterschiedlich. Die Berechnung von Durchschnittswerten aus den gezählten Kontakten zu jungen Menschen (bis 24) in den einzelnen Einrichtungen/Diensten ergibt Vergleichswerte, die Schwerpunkte und Trends erkennbar werden lassen.

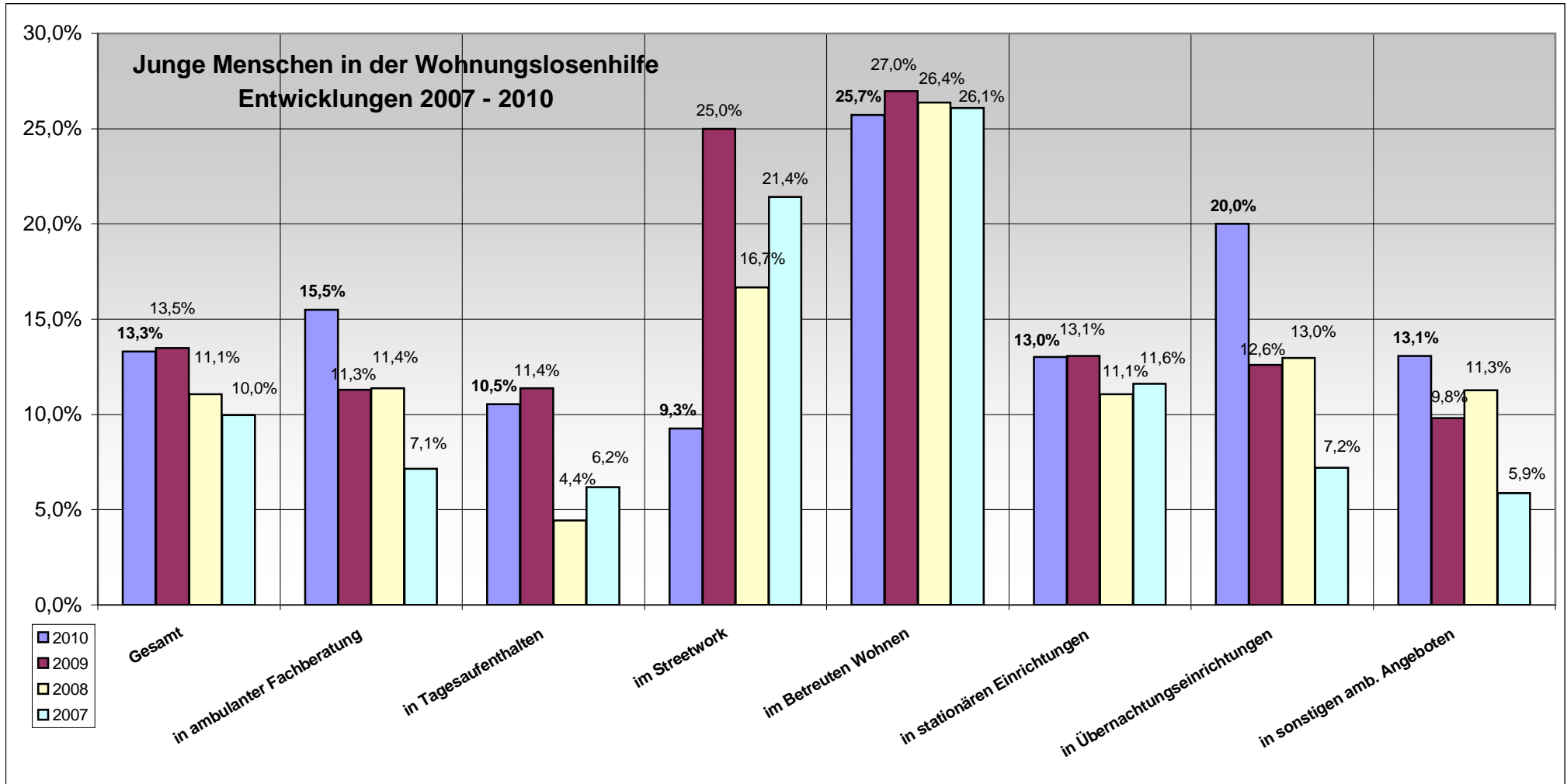
**Obige Tabelle und nachfolgende Graphik geben Aufschluss:**

Überdurchschnittlich hoch liegen in der Erhebung 2010 die Anteile junger Menschen in den stationären Einrichtungen und in den Tagesaufenthalten. Dabei ist weiter festzustellen, dass über alle 4 Jahre hinweg der Anteil junger Menschen in den stationären Einrichtungen und (mit Ausnahme im Jahre 2008) auch in den Tagesaufenthalten überdurchschnittlich hoch lag. Der zwischen 2004 und 2007 ständig überdurchschnittlich hohe Wert im Streetwork ist 2010 dagegen gesunken. Bemerkenswert ist der in den letzten 4 Jahren kontinuierliche Anstieg bei der Inanspruchnahme von Übernachtungsheimen und sonstigen ambulanten Hilfen sowie der deutliche Anstieg in der ambulanten Fachberatung zwischen 2009 und 2010. Insgesamt ist über alle 4 Erhebungsjahre hinweg aus den jeweiligen Jahres-Vergleichswerten eine kontinuierliche Steigerung (von 1,5 auf 2,2) festzustellen, was einmal mehr die Beobachtung in der Praxis unterstreicht, dass zunehmend mehr junge Menschen im Rahmen des § 67 SGB XII hilfebedürftig werden.



Datenbasis	1218 / 74	1001 / 65	1248 / 80	1162 / 75				
<b>Altersgruppen Junge Menschen insgesamt</b>								
<b>Jahre</b>		<b>2010</b>		<b>2009</b>		<b>2008</b>		<b>2007</b>
bis 17	12	1,0%	13	1,3%	2	0,2%	1	0,1%
18 bis 21	59	4,8%	65	6,5%	67	5,4%	44	3,8%
22 bis 24	91	7,5%	57	5,7%	69	5,5%	69	6,0%
	162	<b>13,3%</b>	135	<b>13,5%</b>	138	<b>11,1%</b>	114	<b>10,0%</b>
<b>in ambulanter Fachberatung</b>								
<b>Anzahl   je Jahr</b>	71	<b>2010</b>	62	<b>2009</b>	44	<b>2008</b>	112	<b>2007</b>
bis 17	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
18 bis 21	5	7,0%	2	3,2%	3	6,8%	5	4,5%
22 bis 24	6	8,5%	5	8,1%	2	4,5%	3	2,7%
	11	<b>15,5%</b>	7	<b>11,3%</b>	5	<b>11,4%</b>	8	<b>7,1%</b>
<b>in Tagesaufenthalten</b>								
<b>Anzahl   je Jahr</b>	342	<b>2010</b>	202	<b>2009</b>	293	<b>2008</b>	307	<b>2007</b>
bis 17	5	1,5%	4	2,0%	0	0,0%	0	0,0%
18 bis 21	9	2,6%	9	4,5%	5	1,7%	7	2,3%
22 bis 24	22	6,4%	10	5,0%	8	2,7%	12	3,9%
	36	<b>10,5%</b>	23	<b>11,4%</b>	13	<b>4,4%</b>	19	<b>6,2%</b>
<b>im Streetwork</b>								
<b>Anzahl   je Jahr</b>	54	<b>2010</b>	48	<b>2009</b>	42	<b>2008</b>	42	<b>2007</b>
bis 17	0	0,0%	8	16,7%	0	0,0%	0	0,0%
18 bis 21	4	7,4%	2	4,2%	4	9,5%	3	7,1%
22 bis 24	1	1,9%	2	4,2%	3	7,1%	6	14,3%
	5	<b>9,3%</b>	12	<b>25,0%</b>	7	<b>16,7%</b>	9	<b>21,4%</b>
<b>im Betreuten Wohnen</b>								
<b>Anzahl   je Jahr</b>	35	<b>2010</b>	63	<b>2009</b>	91	<b>2008</b>	69	<b>2007</b>
bis 17	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
18 bis 21	4	11,4%	10	15,9%	11	12,1%	5	7,2%
22 bis 24	5	14,3%	7	11,1%	13	14,3%	13	18,8%
	9	<b>25,7%</b>	17	<b>27,0%</b>	24	<b>26,4%</b>	18	<b>26,1%</b>
<b>in stationären Einrichtungen</b>								
<b>Anzahl   je Jahr</b>	384	<b>2010</b>	344	<b>2009</b>	452	<b>2008</b>	388	<b>2007</b>
bis 17	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	0,3%
18 bis 21	18	4,7%	26	7,6%	23	5,1%	20	5,2%
22 bis 24	32	8,3%	19	5,5%	27	6,0%	24	6,2%
	50	<b>13,0%</b>	45	<b>13,1%</b>	50	<b>11,1%</b>	45	<b>11,6%</b>
<b>in Übernachtungseinrichtungen</b>								
<b>Anzahl   je Jahr</b>	110	<b>2010</b>	119	<b>2009</b>	131	<b>2008</b>	125	<b>2007</b>
bis 17	1	0,9%	0	0,0%	1	0,8%	0	0,0%
18 bis 21	11	10,0%	10	8,4%	12	9,2%	3	2,4%
22 bis 24	10	9,1%	5	4,2%	4	3,1%	6	4,8%
	22	<b>20,0%</b>	15	<b>12,6%</b>	17	<b>13,0%</b>	9	<b>7,2%</b>
<b>in sonstigen amb. Angeboten</b>								
<b>Anzahl   je Jahr</b>	222	<b>2010</b>	163	<b>2009</b>	195	<b>2008</b>	102	<b>2007</b>
bis 17	6	2,7%	1	0,6%	1	0,5%	0	0,0%
18 bis 21	8	3,6%	6	3,7%	9	4,6%	1	1,0%
22 bis 24	15	6,8%	9	5,5%	12	6,2%	5	4,9%
	29	<b>13,1%</b>	16	<b>9,8%</b>	22	<b>11,3%</b>	6	<b>5,9%</b>

Die Zeile Datenbasis gibt an, wieviele Menschen insgesamt bei den Erhebungen der jeweiligen Jahre gezählt wurden und wie hoch die Rücklaufquote an Erhebungsbögen in den einzelnen Jahren war.



Vergleichend ist weniger die prozentuale Höhe in den einzelnen Bereichen interessant. Vielmehr ist der **Verlauf je Bereich** aufschlussreich. Die Balken für "Gesamt" lassen über 4 Jahre eine Steigerung von 10 auf über 13 Prozent erkennen. Die Verläufe in einzelnen Hilfebereichen sind unterschiedlich, von ansteigend bis stark schwankend. Relativ konstant zwischen 25/27 bzw. 11/13 Prozent sind die Bereiche Betr. Wohnen und stat. Einrichtungen.

Die Realwerte zu den Prozentangaben s. Tabellen auf Seite 52

	2010	2009	2008	2007
Gesamt	13,3%	13,5%	11,1%	10,0%
in ambulanter Fachberatung	15,5%	11,3%	11,4%	7,1%
in Tagesaufenthalt	10,5%	11,4%	4,4%	6,2%
im Streetwork	9,3%	25,0%	16,7%	21,4%
im Betreuten Wohnen	25,7%	27,0%	26,4%	26,1%
in stationären Einrichtungen	13,0%	13,1%	11,1%	11,6%
in Übernachtungseinrichtungen	20,0%	12,6%	13,0%	7,2%
in sonstigen amb. Angeboten	13,1%	9,8%	11,3%	5,9%

<b>Datenbasis</b>	<b>1218 / 74</b>	<b>1001 / 65</b>	<b>1248 / 80</b>	<b>1162 / 75</b>				
<b>Altersgruppen</b>	<b>Ältere Menschen (60 und älter) insgesamt</b>							
<b>Gesamt</b>	<b>1218</b>	<b>in 2010</b>	<b>1001</b>	<b>in 2009</b>	<b>1248</b>	<b>in 2008</b>	<b>1145</b>	<b>in 2007</b>
60 und älter	187	15,4%	141	14,1%	179	14,3%	136	11,7%

**Vom Anteil der Menschen in ambulanter Fachberatung waren...**

<b>Anteil im Jahr</b>	<b>71</b>	<b>2010</b>	<b>62</b>	<b>2009</b>	<b>44</b>	<b>2008</b>	<b>112</b>	<b>2007</b>
60 und älter	6	8,5%	5	8,1%	3	6,8%	6	5,4%

**Vom Anteil der Menschen in Tagesaufenthalten...**

<b>Anteil im Jahr</b>	<b>342</b>	<b>2010</b>	<b>202</b>	<b>2009</b>	<b>293</b>	<b>2008</b>	<b>307</b>	<b>2007</b>
60 und älter	40	11,7%	22	10,9%	51	17,4%	33	10,7%

**Vom Anteil der Menschen im Streetwork...**

<b>Anteil im Jahr</b>	<b>54</b>	<b>2010</b>	<b>48</b>	<b>2009</b>	<b>42</b>	<b>2008</b>	<b>42</b>	<b>2007</b>
60 und älter	3	5,6%	2	4,2%	4	9,5%	2	4,8%

**Vom Anteil der Menschen im Betreuten Wohnen...**

<b>Anteil im Jahr</b>	<b>35</b>	<b>2010</b>	<b>63</b>	<b>2009</b>	<b>91</b>	<b>2008</b>	<b>69</b>	<b>2007</b>
60 und älter	4	11,4%	4	6,3%	4	4,4%	4	5,8%

**Vom Anteil der Menschen in stationären Einrichtungen...**

<b>Anteil im Jahr</b>	<b>384</b>	<b>2010</b>	<b>344</b>	<b>2009</b>	<b>452</b>	<b>2008</b>	<b>388</b>	<b>2007</b>
60 und älter	73	19,0%	58	16,9%	69	15,3%	59	15,2%

**Vom Anteil der Menschen in Übernachtungseinrichtungen...**

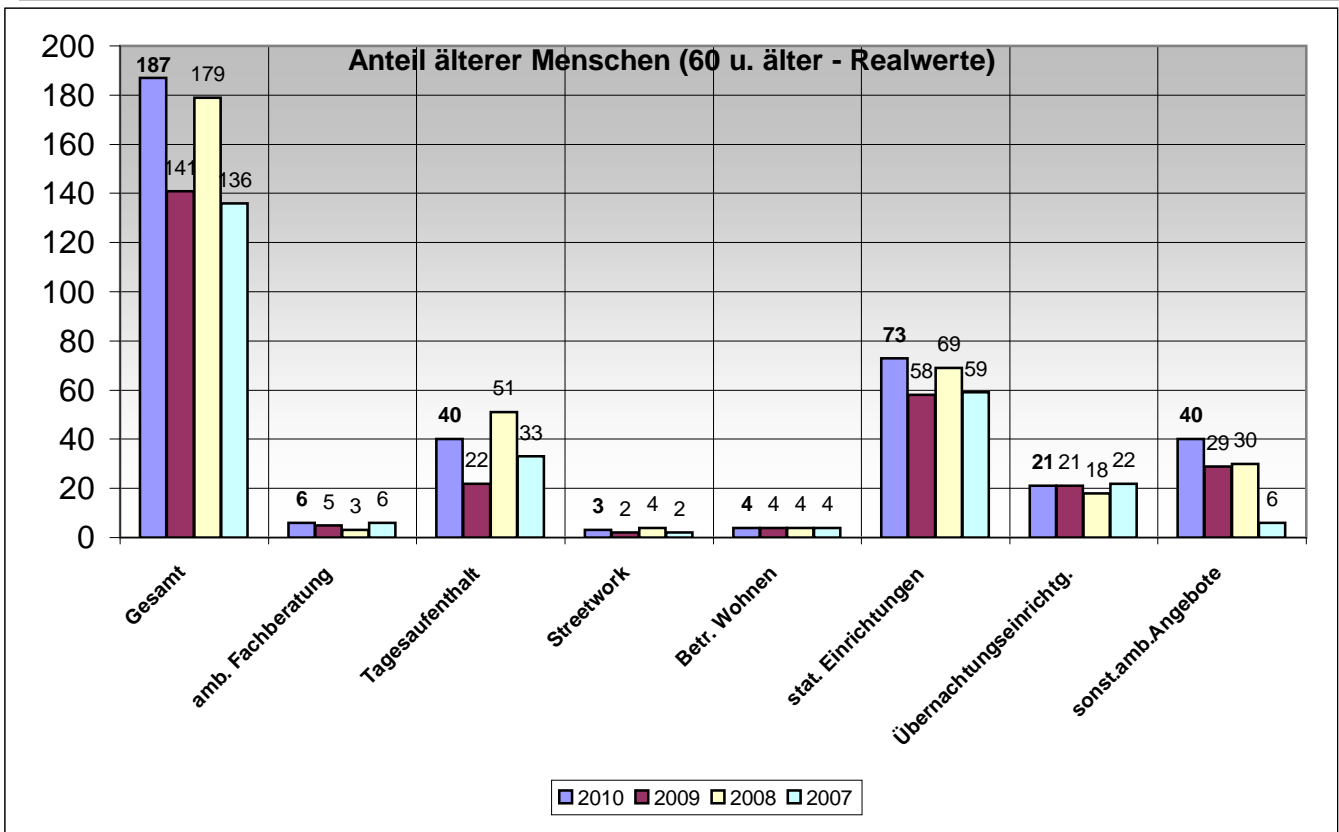
<b>Anteil im Jahr</b>	<b>110</b>	<b>2010</b>	<b>119</b>	<b>2009</b>	<b>131</b>	<b>2008</b>	<b>125</b>	<b>2007</b>
60 und älter	21	19,1%	21	17,6%	18	13,7%	22	17,6%

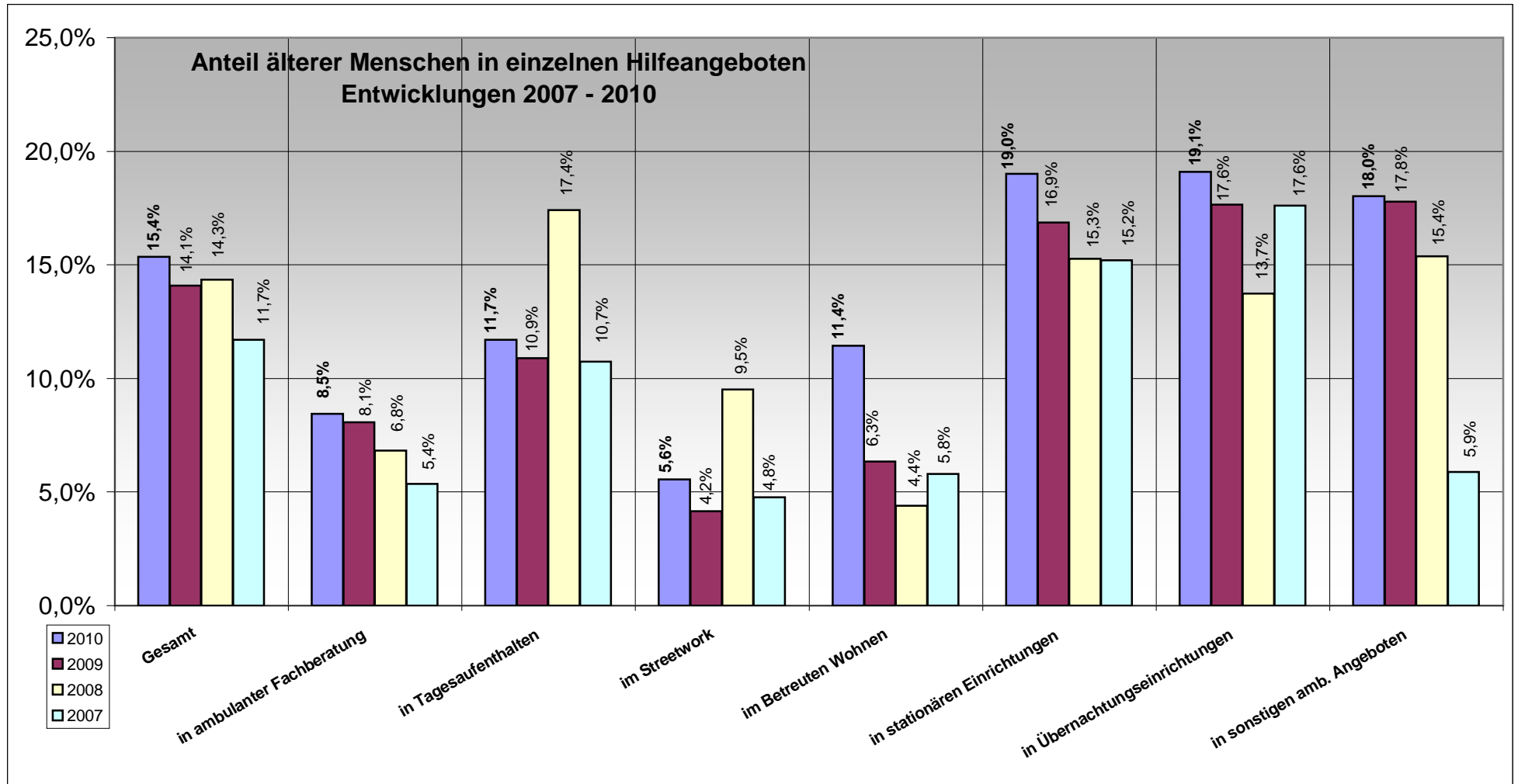
**Vom Anteil der Menschen in sonstigen amb. Angeboten...**

<b>Anteil im Jahr</b>	<b>222</b>	<b>2010</b>	<b>163</b>	<b>2009</b>	<b>195</b>	<b>2008</b>	<b>102</b>	<b>2007</b>
60 und älter	40	18,0%	29	17,8%	30	15,4%	6	5,9%

Die Zeile Datenbasis gibt an, wieviele Menschen insgesamt bei den Erhebungen der jeweiligen Jahre gezählt wurden und wie hoch die Rücklaufquote an Erhebungsbögen in den einzelnen Jahren war.

Die Zeile Anteil gibt an, wieviele Menschen in diesem Hilfeangebot beim Stichtag der jeweiligen Jahre gezählt wurden.





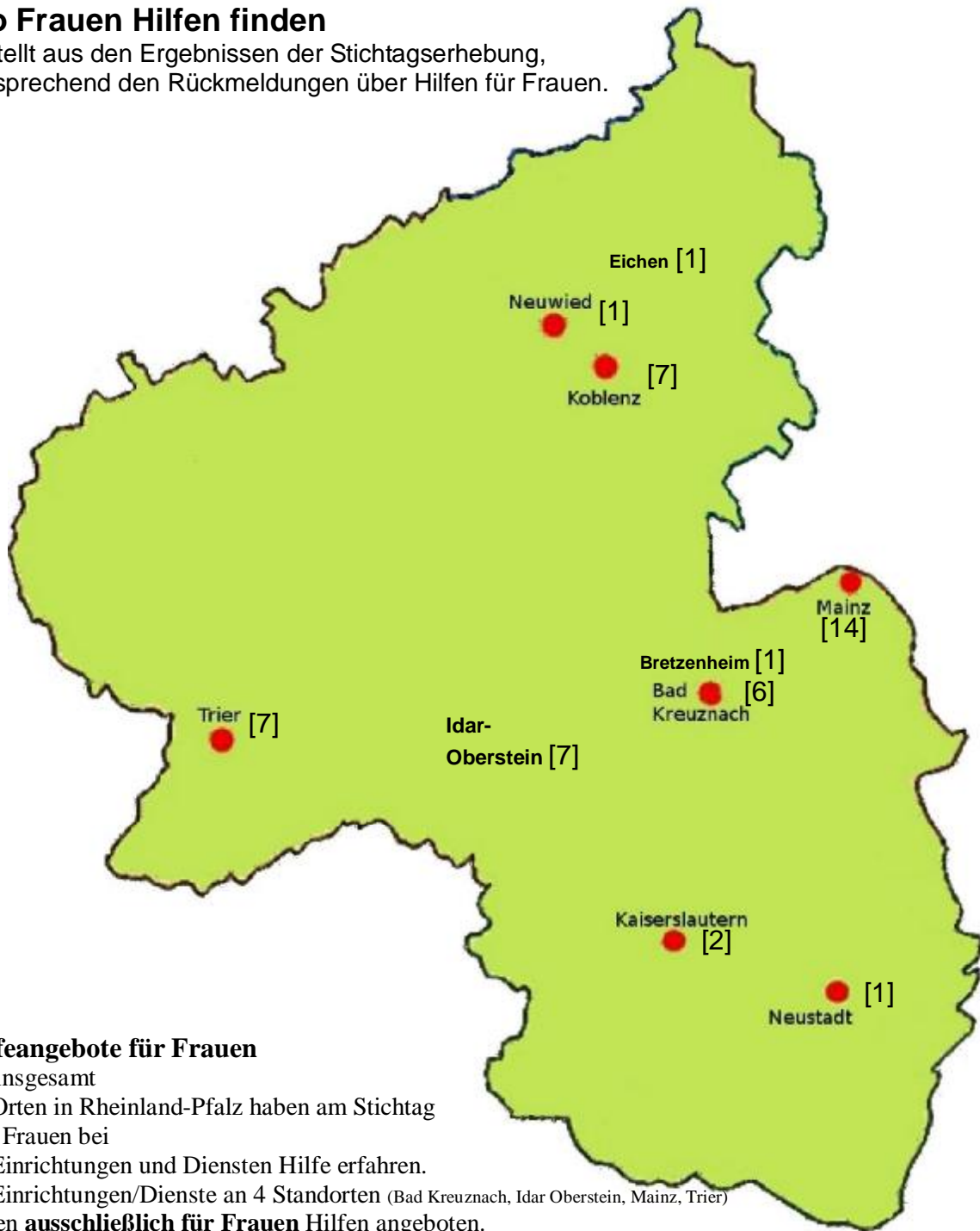
	2010	2009	2008	2007
Gesamt	15,4%	14,1%	14,3%	11,7%
in ambulanter Fachberatung	8,5%	8,1%	6,8%	5,4%
in Tagesaufenthalt	11,7%	10,9%	17,4%	10,7%
im Streetwork	5,6%	4,2%	9,5%	4,8%
im Betreuten Wohnen	11,4%	6,3%	4,4%	5,8%
in stationären Einrichtungen	19,0%	16,9%	15,3%	15,2%
in Übernachtungseinrichtungen	19,1%	17,6%	13,7%	17,6%
in sonstigen amb. Angeboten	18,0%	17,8%	15,4%	5,9%

Die Realwerte zu den  
Prozentangaben s. Tabellen Seite 54

# Hilfelandchaft Rheinland-Pfalz

## Wo Frauen Hilfen finden

Erstellt aus den Ergebnissen der Stichtagserhebung, entsprechend den Rückmeldungen über Hilfen für Frauen.

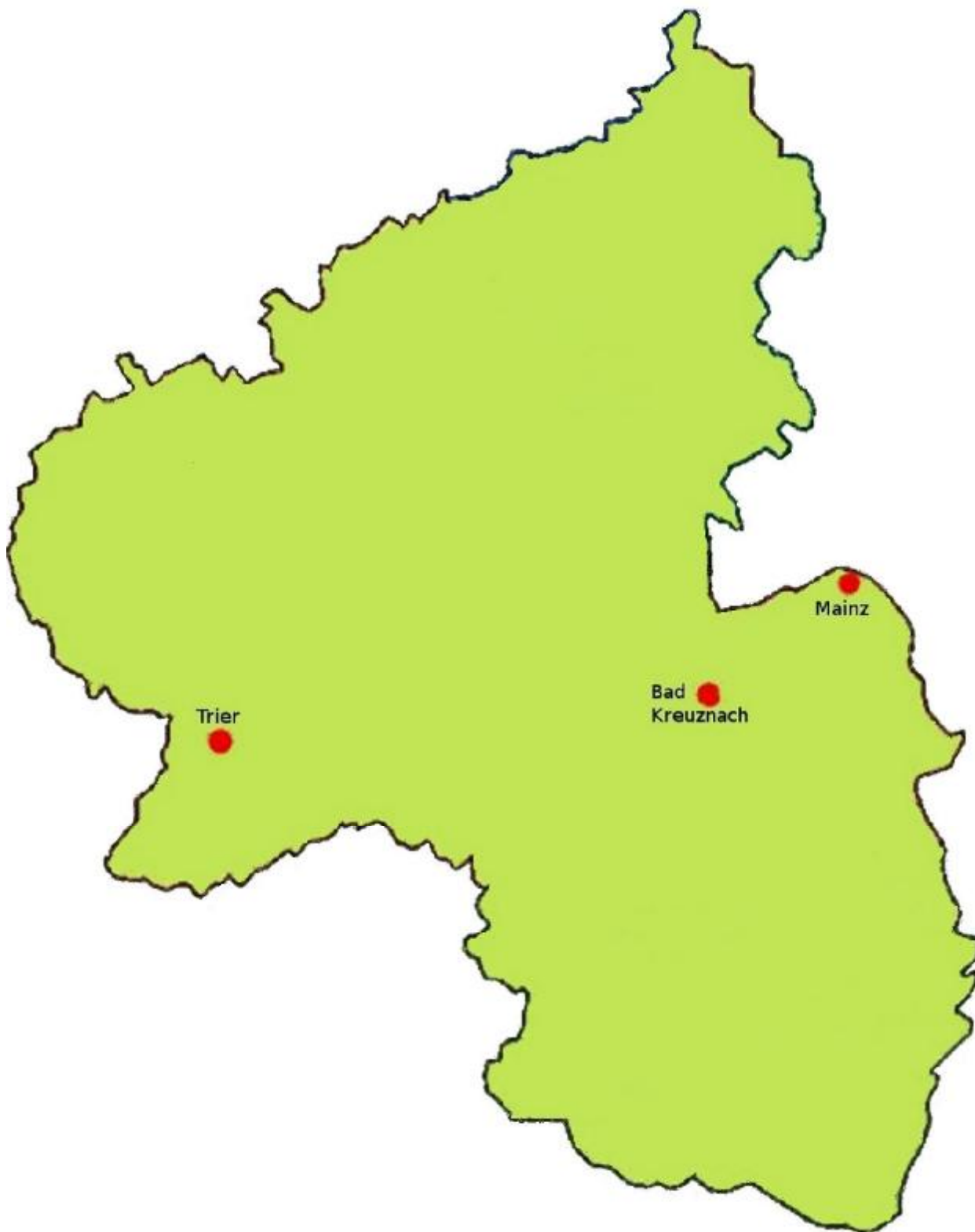


## Hilfeangebote für Frauen

An insgesamt 10 Orten in Rheinland-Pfalz haben am Stichtag 276 Frauen bei 47 Einrichtungen und Diensten Hilfe erfahren. 10 Einrichtungen/Dienste an 4 Standorten (Bad Kreuznach, Idar Oberstein, Mainz, Trier) haben **ausschließlich für Frauen** Hilfen angeboten.

Hilfen für Frauen nach Einrichtungsarten		
	Hilfeangebote	Frauen
Ambulante Fachberatung	6	31
Tagesaufenthalt	12	95
Streetwork	3	11
Betreutes Wohnen	1	1
Stationäre Einrichtung	9	82
Übernachtungseinrichtung	6	17
Sonstiges ambulantes Angebot	10	39

## Hilfelandchaft Rheinland-Pfalz Angebote - Speziell für Frauen



### **Spezielle Hilfeangebote für Frauen**

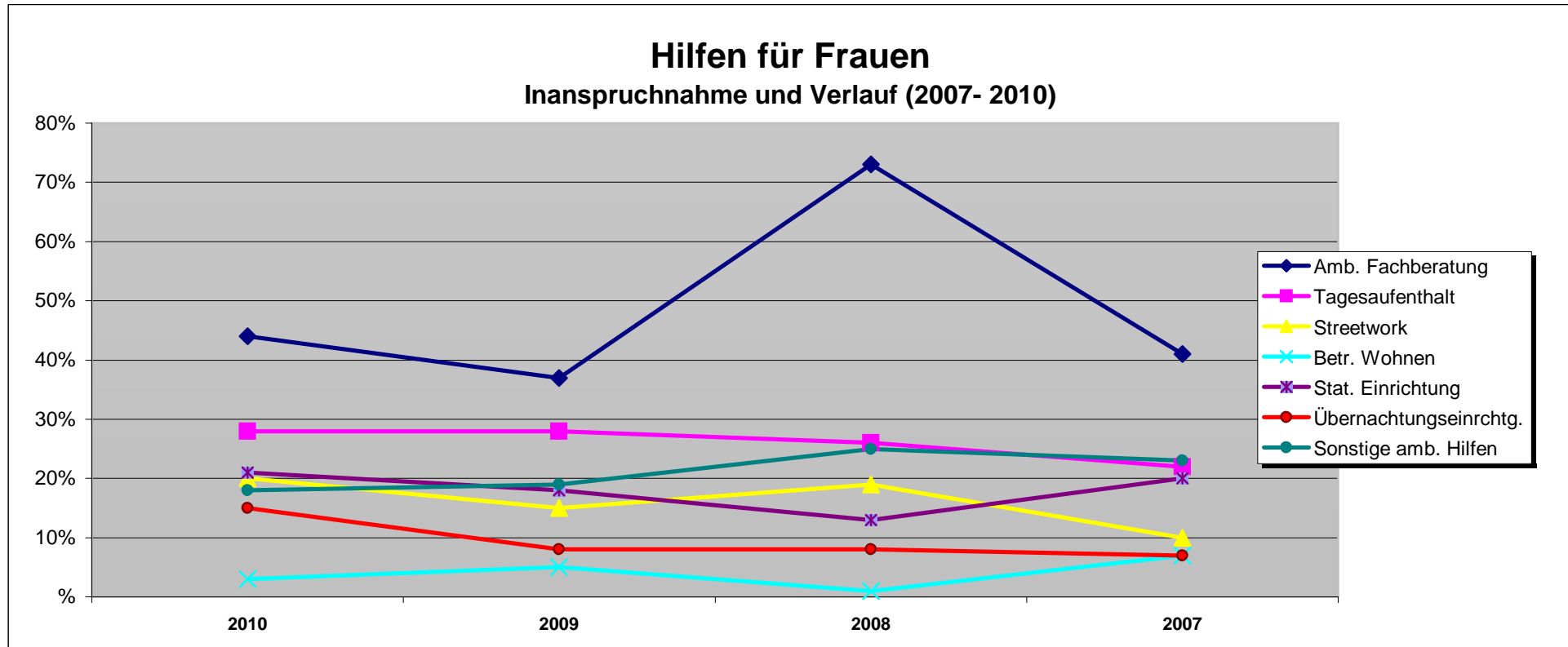
Lediglich an 3 Standorten in Rheinland-Pfalz

Bad Kreuznach – Cafe Bunt

Mainz – Wendepunkt

Trier – Haltepunkt und Haus Maria Goretti

gibt es Angebote eigens für Frauen, die speziell auf deren Bedarfe nach § 67 SGB XII ausgerichtet sind.



	Amb. Fachberatung	Tagesaufenthalt	Streetwork	Betr. Wohnen	Stat. Einrichtung	Übernachtungseinrichtg.	Sonstige amb. Hilfen
2010	44%	28%	20%	3%	21%	15%	18%
2009	37%	28%	15%	5%	18%	8%	19%
2008	73%	26%	19%	1%	13%	8%	25%
2007	41%	22%	10%	7%	20%	7%	23%

Mit Abstand war der Frauenanteil in der ambulanten Fachberatung am höchsten, gefolgt seit 2008 von den Tagesaufenthalten. Der sehr hohe prozentuale Frauenanteil 2008 lässt sich anhand der realen Zahlen erklären. Zum damaligen Stichtag wurden im Vergleich zu den anderen Erhebungsjahren nur sehr wenige Männer (12) in den Tagesaufenthalten gezählt. (2007 = 66; 2009 = 39; 2010 = 40)  
 Zwischen 2009 und 2010 weist die Inanspruchnahme der Hilfe in Übernachtungseinrichtungen prozentual die zweithöchste Steigerung auf.

## Abschließende Hinweise

### Veröffentlichung der Ergebnisse 2010

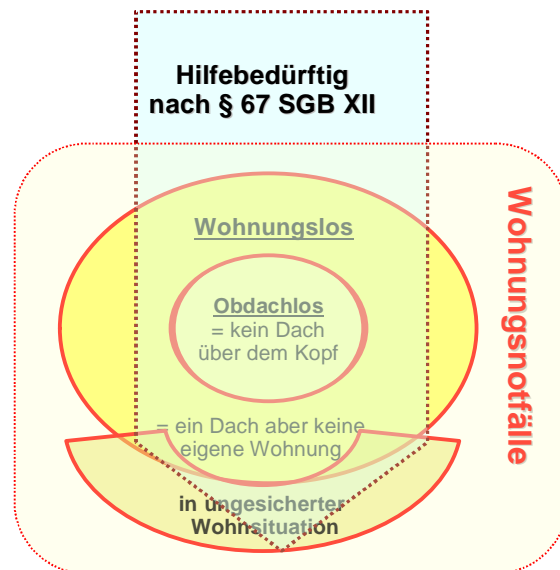
Die Ergebnisse der Stichtagserhebung 2010 werden auf der Internetseite der Geschäftsstelle der Liga Rheinland-Pfalz veröffentlicht.

Alle Einrichtungen, Dienste und Stellen, die sich an dieser Erhebung beteiligt haben, erhalten eine Auswertung als Pdf-Dokument.

### Nächste Stichtagserhebung

Die nächste Stichtagserhebung findet im Frühjahr 2011 statt.

### Zielgruppe der Stichtagserhebung Wohnungslosenhilfe



Der genaue Termin wird nach Festlegung im Fachausschuss der Liga den Einrichtungen und Diensten über die Liga-Geschäftsstelle bekannt gegeben. Von dort werden auch die Unterlagen zur Erhebung verschickt.